

Synchronizität, Mind-Control und Eigenreform versus Weltreform

Inhaltsverzeichnis

Hat die Mond-Landung statt gefunden?.....	2
Was ist Bewusstsein?.....	5
Es gibt kein Karma.....	8
Wir sind nicht hier, um etwas zu lernen.....	11
Wie kann man jemanden begleiten, der stirbt.....	13
Kontakt zu Außerirdischen Rassen aus dem ursprünglichen Lebensfeld.....	15
Was sind Channelings?.....	17
Ist mein Ursprung aus dem künstlichen oder dem ursprünglichen Feld?.....	20
Jesus Christus gab es nie – und doch gibt es das Christusbewusstsein?.....	21
Tod, Selbstmord & Einäscherung.....	26
Meditationen, Yoga und das höhere Bewusstsein.....	28
Synchronizität – Wann kann ich meinem Gefühl vertrauen und wann nicht?.....	33
Tarot-Karten.....	34
Wie kann man die Unmenschlichkeit stoppen?.....	36
Bekräftigung – CrowdPower 10.....	41

Arjan Willkommen bei CrowdPower 10, Earth Matters TV.

Martijn Herzlich Willkommen. Es ist heute der 23. Februar 2016 und wir werden auch heute wieder über verschiedene Themen sprechen.

Arjan Es gab viele Reaktionen auf die letzten Sendungen und eine Anzahl an Fragen des Publikums, die wir nun mitnehmen.

Hat die Mond-Landung statt gefunden?

Anfang dieses Monats verstarb Edgar Mitchell, den wir in einer der vorherigen Sendungen schon einmal erwähnt haben. Vielleicht können wir uns ein kleines Video anschauen, das von seinem Leben handelt. *(Video wird abgespielt)*

Das war die Apollo-14-Mission vor 45 Jahren. Er war der sechste Mann auf dem Mond. Ich kann mich an eine Sendung erinnern, in der du über die Mondlandung gesprochen hast. Edgar Mitchell wurde sehr davon angetrieben, Gutes zu tun. Du sagtest zu dem Thema, es gebe viele Geschichten dazu, wie die Fotos und Filme gemacht wurden und dass es in Szene gesetzt wurde. Dafür gibt es viele Beweise. Viele Menschen sagen, diese Missionen haben nicht stattgefunden, andere sagen das Gegenteil. Du sagst, sie sind auf eine ganz andere Art und Weise dorthin gereist. Es wurde zwar tatsächlich etwas inszeniert, doch sie sind wohl dort gewesen. Musste dieser Mann auf den Bildern, die wir gerade gesehen haben und die auch veröffentlicht wurden, ein wenig Theater spielen?

Martijn Nein, was ich aus meiner Erfahrung heraus gesehen habe, ist, dass die Mondlandungen wirklich geschehen sind. Und genau das sagt er natürlich auch. Die Kunst ist... schau dir die NASA an. Die NASA entstand aus einer Navy-Gruppe, eine Marineeinheit aus dem zweiten Weltkrieg. Die Menschen in der NASA stehen in den Diensten der US-Navy (das kann man auch nachlesen). Und mit den Astronauten verhält es sich eigentlich ebenso. Es gibt militärische und wissenschaftliche, zivile Gruppen bei der NASA. Edgar Mitchell stand im Dienst der amerikanischen US-Navy und die lügen nie. Die sprechen genau das aus und sagen genau, wie sie auf die Wirklichkeit reagieren. Für uns besteht die Kunst darin, die Verbindungen zwischen ihren Aussagen herzustellen. Alles, was er erzählt, basiert auf dem Stück Erfahrung, das er gemacht hat. Also braucht er nicht zu lügen. Interpretieren und lügen sind zwei unterschiedliche Dinge, auch wenn sie sich ähneln.

Arjan Ein Theaterstück aufführen, waren meine Worte. Behauptest du implizit, dass das Wort «Einfügungen» eher der Realität entspricht?

Martijn Sowieso im Bereich Mind-Control, der in verschiedenen Schichten des menschlichen Bewusstseins ausgeführt wird, auch beim Militär. Vor allem beim Militär. Der Schlüssel ist einfach der: Wenn du das Gehirn von jemandem etwas anderes erfahren lassen könntest oder du komplette neurologische Projektionen einpflanzen könntest, dann wärst du natürlich dumm, wenn du das nicht verwenden würdest. Und diese Techniken gibt es.

Ich selbst war nicht bei den Apollo-Flügen dabei. Doch meine Vermutung ist, dass Edgar Mitchell genau wusste, dass da (vor allem in der Apollo Zeit) ein doppeltes Programm gelaufen ist und jetzt noch läuft. Er war bei den echten Mondreisen dabei und nicht bei dem Hoax, also den Filmstudiogeschichten. Er wusste allerdings davon, vermutete es zumindest. Es wurde sehr gut voneinander getrennt gehalten. Das geht auch nicht anders, es würde anders viel deutlicher erklärt werden. Er spricht, so denke ich, wirklich aus seinen Erfahrungen.

Arjan Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum er so leidenschaftlich Gutes tun wollte.

Martijn Ja natürlich. Stell dir vor, wir reisen zum Mond. Stell dir vor, wir werden von einer Organisation eingeladen, jetzt eine Reise zum Mond zu machen. Wir reisen also zusammen zum Mond und wir wissen aufgrund vorheriger Briefings, wir wurden nicht einfach ausgewählt. Wir wissen, wir fliegen nicht dorthin, um eine Flagge zu hissen. Das wissen wir beide in dem Moment. Wir wissen also, was wirklich passiert und was wir von nahem wahrnehmen werden. Wir wissen auch, dass ein Programm abläuft, um das Ganze zu verhüllen. Wir nehmen also an einer speziellen, geheimen, super top geheimen militärischen Mission teil, unter «der Flagge von...». Wir haben auch eine vage Vorstellung davon, was wir dort sehen werden: Etwas, was wir nicht öffentlich erzählen dürfen, da wir im Dienst der US-Navy stehen. Und das gilt für den Rest unseres Lebens.

Arjan Man nimmt es mit ins Grab.

Martijn Ja.

Arjan Er sagte auch: «Wir sind Sternenstaub und wir sind alle eins.» Ich bin neugierig, wie du das siehst. Du sagst: Wir haben eigentlich einen

cyberbiologischen Körper und wir befinden uns in einer Art Matrix. Würdest du auch sagen: Wir sind Sternenstaub und wir sind alle eins?

Martijn Absolut. Schau, es gibt so viele verschiedene Sichtweisen. Das macht es sehr oft widersprüchlich, wenn man über diese Themen spricht. Wenn ich über einen cyberbiologischen Körper spreche, dann geht es um dieses Universum, in dem wir uns hier befinden. Es geht um das gesamte Universum an sich, um diesen Kosmos. Und dieser Kosmos hat andere Gesetze als die anderen Universen. Es sind übereinanderliegende Dimensionen. Und dieses Universum, in das wir nun hineingeboren wurden bzw. an das unser Bewusstsein gekoppelt ist, wodurch es die Geburt erfährt, das ist etwas anderes. In dem Moment der Koppelung, in dem wir die Geburt erfahren und unser ganzes Leben bis zum Sterben führen, also in diesem Modell, haben wir einen Körper. Und dieser Körper besteht aus der Gesetzgebung dieses Hologramms, dieses Universums und das ist aufgebaut aus Sternenstaub.

Außerhalb dieses Modells würden wir uns davon entkoppeln, würden wir sehen, dass der Körper aus Sternenstaub besteht, dass der Körper dem Sinne nach aus Sternenstaub besteht, aus Bausteinen unserer Vorfahren und dass der ganze Körper an sich – auch das kleinste Ei und die Samenzelle – das Konzept des Klon-Programms ist. Deshalb ist es ein cyberbiologischer Körper.

Arjan Kannst du da etwas mehr erzählen? Das Konzept von...

Martijn Schau, wir gehen davon aus, dass der Körper ein göttlicher Körper ist. Dass dieses (Martijn zeigt auf seinen Körper) alles von Gott kommt und seine Kreation ist. Jetzt stell dir einmal vor, dem ist nicht so. Nimm es einfach mal an. Stell dir vor, dass andere dimensionale Rassen andere Gesetze und andere Schöpfungsprozesse, andere Modelle haben, um Körper entstehen zu lassen und dass sie dafür ein perfektes Konzept entwickelt haben, wodurch in der physischen Realität ein Klon-System instandgehalten wird, und zwar durch den Klon selbst. Es handelt sich also um eine Dauerproduktion physischer Körper. Um diesen zu beseelen, reicht es aus, ihn an ein Bewusstseinsfeld zu koppeln. Dies ist allerdings nicht zwingend notwendig, da alle Körper auch ohne ein Seelenbewusstsein ein bewusstes Leben führen können. Stell dir das einfach einmal vor, dass dem so ist. Wenn dem so ist, ist folglich dieser Körper, der in Wirklichkeit ein Klon-Programm ist, Realität. Und das ist genau das, was passiert. Ob der Körper nun aus einer Eizelle und einer Samenzelle entsteht oder nicht, wir sehen es als Schöpfungsprinzip. Doch stell dir vor, dass diese Unterteilung der Klon-Programme von Interdimensionalen entwickelt wurde,

dann kommst du zu dem Schluss, dass es keine Eizellen und Samenzellen braucht und dass man folglich einen Körper in einem Labor klonen kann. Und genau das passiert auch. Wo auch immer es passiert. Ob es aus einem biologischen Körper entsteht oder aus zwei biologischen Körpern oder aus künstlicher Befruchtung, macht eigentlich keinen Unterschied. Es ist unabhängig von einer Beseelung.

Was ist Bewusstsein?

Arjan Und woher kommt das Bewusstsein?

Martijn Was meinst du mit Bewusstsein?

Arjan Ich frage, weil du sagtest... Ich weiß nicht mehr den genauen Wortlaut, ohne Zufügen einer bewussten Seele...

Martijn ...ohne Koppelung an ein schöpferisches Wesen

Arjan Ohne Koppelung an ein schöpferisches Wesen kann man trotzdem einen Klon haben, der ein bewusstes Leben führt?

Martijn Ja.

Arjan Was ist dann Bewusstsein? Das ist meine Frage.

Martijn Bewusstsein ist unabhängig von der Schöpfung. Bewusstsein bedeutet, dass ein Wesen sich seiner selbst bewusst ist.

Arjan Kann das auch künstlich sein?

Martijn Das ist künstlich. In diesem Fall nicht beseelt. Ein Computer, der sich «bewusst-wird», dass es ihn gibt und dass er interagiert mit etwas um ihn herum, besitzt Bewusstsein. Und genau das ist die größte Entdeckung.

Die größte Entdeckung der Menschheit wird die sein, dass unser neurologisches System ein künstliches System ist. Und dass wir uns als solche, als Kuppler, in einem Universum befinden, das unter künstlicher Kontrolle steht, in dem andere Gesetze gelten. Und es ist unsere Mission und Aufgabe, in diesem Universum unsere Schöpferkraft an den künstlichen Teil zu koppeln, um in diesem Universum anwesend zu sein und allen künstlichen Wirklichkeiten einen kleinen Schöpferfunken zu geben, einfach gesagt, einen

Schöpferfunken basierend auf einer tiefliegenden Fähigkeit in uns, ihn wahrzunehmen. Und dadurch gibt es ihn. Ich bekomme gute Laune dadurch.

Darum ist es auch so wichtig, das Ganze zu untersuchen, denn es kommt eine Menge auf die Menschheit zu. Wir haben in starren Glaubenssätzen festgesessen, auch wissenschaftlich. Es gibt wissenschaftliche Gruppen, die das schon seit langem festgestellt haben. Nur können sie es nicht gerade von den Dächern rufen, denn es passt nicht in die Bücher der Evolution. Man kann jedoch Vermutungen anstellen, in der Art von: Wenn es so ist, dass wir beseelte Wesen sind und das als Aussage für uns nehmen, dann gibt es trotzdem noch den Körper. Der Körper kann also auch ohne Seele leben. Das stimmt doch. Es gibt doch Menschen, die ohne Seele leben?

Arjan Ja, ich kann es zwar nicht aus eigener Erfahrung sagen, doch ich denke, dass dem so ist.

Martijn Wir sprechen doch immer wieder mal von Walk-ins und Walk-outs? Na, damit bestätigt sich doch diese theoretische Geschichte auf einmal.

Arjan Ja, das ist wahr, absolut, theoretisch!

Martijn Theoretisch. Die Menschen, die darüber sprechen, sind oft diejenigen, die die größten Probleme damit haben, sich vorzustellen, dass sie selbst an einen cyberbiologischen Körper gekoppelt sind. Gerade das ist toll. Ich finde es richtig schön, in diesem Universum zu sein. Es ist gerade sehr schön, einen Funken Kreation, Liebe zu bringen. Das geht allerdings nur, wenn man sich selbst erforscht. Dann reinigt man sich auch von dem, was man nicht ist. Vor allem, was man nicht ist.

Ich habe heute Mittag noch zu ein paar Menschen gesagt: «Frag dich mal, wer du bist.» Ich will verstehen, wer ich bin. Weißt du, damit liegt so eine große Aufgabe vor dir. Das ist eine solch gigantische Aufgabe. Man kann es sich auch einfacher machen. Dreh es einfach um und schau, wer und wie du auf jeden Fall nicht bist. Wenn du dann das alles wegnimmst, kommst du automatisch zu deinem Kern. Vielleicht zäume ich das Pferd von hinten auf. Doch für mich fühlt es sich kosmisch logisch an, sich zuerst von allen Programmierungen, Überzeugungen, Annahmen, Indoktrinationen, Manipulationen... usw. zu lösen.

Arjan Und das allein nach Anleitung des Sternenstaubes?

Martijn Genau, du weißt also, wovon die Rede ist.

Arjan In der Tat. Darüber gab es noch etwas in den Nachrichten. Auf jeden Fall ging es in diese Richtung. Es gibt ein neues Teleskop von Professor Santilli. Er behauptet, es werden keine E.T.s wahrgenommen, sondern I.T.s, Invisible Terrestrial Entitys (unsichtbare irdische Wesen). Da haben wir jemanden, der darüber kurz etwas zu sagen hat. Sollen wir uns das eben anhören?
(Videoeinspielung)

Arjan Das ist etwas ganz Besonderes, finde ich. Etwas wahrnehmen.

Martijn Ja, das ist etwas sehr Besonderes. Es ist auch besonders, dass es nicht in den großen Nachrichten erscheint. Ich meine, wenn festgestellt wird, dass es andere Wesen, so wie es genannt wird, auf dieser Erde gibt, die mittels eines Teleskops gesehen werden können, dann würde ich doch sagen: Wir stellen die Fußballergebnisse mal kurz hinten an und bringen zuerst diese Neuigkeit. Doch das passiert nicht. Es gibt viele Apparate, mit denen viel verschiedene Lichtspektren sichtbar gemacht werden können. Wenn du mal die Gelegenheit bekommst, dich mit einer Nachtsicht-Kamera im Dunklen auf den See-Deich zu legen, wirst du einen sehr schönen Abend haben. Du bekommst Flugzeuge zu sehen, die du mit bloßem Auge nicht sehen würdest, und doch sind sie da. Und auch ganze Schwärme an Energien, die du dann vorbeiziehen sehen kannst. So ein Apparat kostet aber mindestens 25'000 bis 30'000 Euro.

Arjan Vor ein paar Jahren war ich bei einem UFO-Kongress und da hatte auch jemand so ein Ding dabei. Ich habe auch kurz da durchgeschaut, allerdings nichts gesehen, außer einem völlig anderen Sternenhimmel. Das war schon ganz besonders.

Martijn Ja, das ist der Mann aus Kalifornien. Der hat sogar Fotos davon gemacht.

Arjan Ja, die hatte er auch dabei.

Martijn Es gibt also viele verschiedene Lichtspektren und das Ganze ist auch etwas Technologisches. Die verschiedenen Nuancen sind oft kleine Temperaturunterschiede. Dann befindet sich etwas in einem anderen Lichtspektrum und wenn man sich darauf abstimmt, kann man wirklich andere Kulturen und andere Wesen hier auf der Erde sehen.

Arjan Hast du eine Idee, worum es hier geht? Sind das nun Geister, verstorbene Menschen oder sind das Wesen, die sich, so wie du sagst, im interdimensionalen Raum zwischen den Molekülen bewegen?

Martijn Darüber kann ich auch nicht mehr sagen, da ich es nicht weiter untersucht habe. Nichts gelesen und alles weitere wäre pures Raten.

Arjan Ja, das leuchtet ein.

Martijn Ich vermute, dass es mit irdischen Wesen zu tun hat, andere Bewusstseinsfelder, die auch hier in der Erdschale anwesend sind, so wie wir.

Arjan Und offenbar Interesse an großen militärischen und industriellen Dingen haben.

Martijn Ja, offenbar. Und vergiss nicht, wie weit geheime amerikanische Gruppen schon damit sind, sich selbst unsichtbar zu machen.

Arjan Das haben sie sogar mit den Stover-Sprays der NASA öffentlich zugegeben. Doch wenn es veröffentlicht wird, sitzt noch zweifellos mehr dahinter, was nicht veröffentlicht wird.

Martijn Ja, das stimmt.

Es gibt kein Karma

Arjan Eine Frage von Annie. «Martijn, du behauptest, es gibt kein Karma. Wie erklärst du dann, dass Menschen ernsthafte Krankheiten bekommen oder behindert sind? Kinder, die mit Behinderungen geboren werden? Sind das auch Einfügungen oder tun wir uns das selbst an durch die Art, wie wir leben oder mit bestimmten Dingen umgehen? Und wenn man dann wiedergeboren wird, geht es dann weiter und man bekommt wieder andere Dinge zu bearbeiten?»

Martijn Das sind keine Einfügungen, das sind... ich muss mich kurz zurückverbinden, kurz auf meine Weise auf die Fragestellung schauen... Ich denke, dass es Verstrickungen in der Anflugrute gibt, nicht bei dem Fragesteller, aber in der Sichtweise. Die Sachlage ist nicht eindeutig. Das gesamte Modell unseres Bewusstseins lässt sich nicht eindeutig darstellen. Man kann nicht sagen, es verhält sich so oder so. Es ist eine Eins-zu-Eins-Situation und daher müssen wir bei jeder Frage und bei jedem Gedanken genau hinschauen, von welcher Seite wird diese Frage gestellt.

Diese Frage möchte ich gern zurückführen auf eine frühere Auslegung: Unser physischer Körper ist ein Teil eines Klon-Programms und somit ist die

Menschheit hier ein Klon einer anderen menschlichen Rasse. Und wenn man dann fragt, wie sieht es mit dem Karma aus, wie verhält es sich damit, lautet die Antwort: Karma gibt es nicht. Sobald man jedoch aus diesem Modell heraustritt und auf dieses Modell schaut, sagt man: «Hey, die Menschen haben selbst ein karmisches Modell gesehen und haben danach gehandelt, wodurch diese Sichtweise belebt wurde und somit dann doch stimmt.»

Letztendlich ist es so, dass, wenn jemand beispielsweise im Rollstuhl sitzt oder mit Behinderung geboren wird, es ein Modell ist, das zu dem Körper passt, zum cyberbiologischen Körper. Dieses manifestiert sich in dem Moment, in dem die Seele sich an das Bewusstseinsfeld koppelt, das sich außerhalb der 8-Lagen-Realität befindet, die durch 8-dimensionale Bewusstseinsfelder kontrolliert wird. Also, bevor ich mit meinem Bewusstsein hier reinkam und mich angekoppelt habe, durchlief ich acht verschiedene Frequenzlagen, die von außerordentlich fortschrittlichen Technologien besetzt sind und in denen der Mind-Control angepasst wird. Ich wurde mit einer speziellen Technik gescannt und es wurde so weit wie möglich geschaut, welche Fähigkeiten vorhanden sind und was der Hintergrund ist.

Ein Verstand, der sich also in dem Moment aus dem physischen Teil mit meiner Seele verbindet, wird in der Tat schon sozusagen aufgefüllt mit Programmierungen und Annahmen aus dem künstlichen Teil, der mich scannt. Anhand dessen entsteht im biologischen Körper ein Programm, welches für das künstliche Bewusstseinsfeld (ein superintelligentes Bewusstsein) als notwendig angesehen wird, um mich auf der Erde in meinen Prozessen festzuhalten. Es geht dabei um die Tatsache, dass es ein Modell ist, wodurch unser freier Wille, unsere Vorstellung von freiem Willen ein Schöpfungsprozess, via künstliche Intelligenz, geworden ist. Es kommt immer darauf an, mit wie vielen Worten ich es beschreibe. Ich brauche sehr viele Worte, um dir zu erklären, was das Feld ist, das sich im Hintergrund befindet, um es in unserem biologischen Verstand hier (Martijn zeigt auf seine Stirn), das ist cyberbiologisch, zu verstehen. Denn es gibt zwei aufgebaute Felder. Wie verhält es sich also bei Menschen, die ernsthafte Krankheiten bekommen? Ist das Karma? Nein.

Arjan Oder damit geboren werden.

Martijn Nein, das ist kein Karma. Es ist ein Programm, das läuft und dafür sorgt, dass dein Schöpferpotential, das in der Tat nicht ausreicht, um Macht und Autorität zu bekommen, völlige Macht über deinen biologischen Körper

bekommt. Darum geht es. Es wird also aus einem intelligenten Selbst einprogrammiert.

Arjan Ich habe einmal ein Buch von Edgar Cayce gelesen, das hieß «Leben in Verbindung». Darin wird die Sache mit der Reinkarnation sehr schön beschrieben. Er sagt darin: Wenn es Reinkarnationen nicht gibt, ist das Leben ein schlechter Witz. Und gefühlsmäßig ging ich damit konform. Ist das nun wirklich ein schlechter Witz? Gegen den Willen der Seele?

Martijn Es ist eine Erfahrung. Wir haben eine Wahl in der Geschichte. Wir wählen selbst, aus einem vierzehndimensionalen Bewusstsein, einem Avatar-Körper heraus, eine Reise in andere Frequenzfelder innerhalb unseres Bewusstseins zu machen. Und das tun wir, weil wir wissen, dass sich in unserem Bewusstsein eine parasitäre Infektion befindet. Das hat mit dem allerersten Fall des Bewusstseins zu tun, als wir noch 100% an Fähigkeiten besaßen. Wir treffen eine bewusste Wahl, um nach innen zu reisen. Dafür gibt es spezielle Regeln.

Es spielt sich in einer Welt ab, die wir im Moment Himmel nennen. Es ist nicht der Himmel, aber für uns eine himmlische Situation. Von dort aus machen wir eine Reise nach innen und kommen in einem fünfdimensionalen Feld in uns selbst an. An dieses Feld koppeln wir unser Bewusstsein. Es gibt dafür Eingangs-Codierungen aus dem künstlichen System. Wir haben die Fähigkeit bekommen, das haben wir immer selbst gemacht, um mit diesen Feldern zu interagieren. Dadurch sind wir jedoch auch ausgeschaltet worden. Wir sind auf der Suche nach der Fähigkeit in uns, um uns zurückzuentwickeln, damit wir dieses Ausschalten wieder rückgängig machen können, um es wieder in die schöpferische und organische Kraft zu bringen. Also wird diese Realität im fünfdimensionalen Feld ausgearbeitet. Dort passiert es. Außerhalb dieses Feldes gibt es acht Lagen der Kontrolle und in dem Moment, in dem wir sterben, in dem Moment, in dem wir unser Bewusstsein verschieben, schießen wir eigentlich sehr schnell aus dieser Einfügung, die dreidimensional ist, heraus in das fünfdimensionale Bewusstsein. Wir machen dann einen echten Aufstieg mit, da wir mit unserem Bewusstsein aus dem Universum herausschießen und uns in einer himmlischen Umgebung wiederfinden, wo wir in einem sehr warmen Bad landen.

Arjan Was jedoch nicht der Himmel ist.

Martijn Was nicht der Himmel ist, aber sich für uns als himmlische Situation darstellt. Das ist der Punkt, worauf wir alle auf dieser Erde hinarbeiten. Wir sollten dafür sorgen, dass wir in den Moment zurückkehren, in dem wir uns daran erinnern, was wir getan haben: Nämlich leben aus eigener Kraft und leben aus eigenen Entscheidungen heraus. Dass wir Einblick in alle Dogmen, Einfügungen und Lügen bekommen, die unsere Aufmerksamkeit abgelenkt haben, dass wir dort hindurch können, dass wir nicht durch schwere Schuldprozesse nach dem Erlöser-Prinzip gehen müssen und davon frei werden.

In dem Moment, in dem wir frei sind, können wir im Sterbemoment auch autonom und selbst beschließen, in unser Herzbewusstsein zu wechseln. Dann gehen wir nicht weg, sondern schlagen aus unserer eigenen Autorität heraus das Buch unserer Erfahrungen, die wir bisher gemacht haben, in unserem Schöpferbewusstsein auf. Das Schöpferbewusstsein kann durch die acht Lagen nicht gelöscht werden. Dort schießt man sozusagen in eins hindurch und kommt direkt zu seinem Avatar-Körper, ist dann fertig und braucht nicht mehr hierher zurückzukommen. Dann hat man sich selbst gereinigt.

Arjan Es klingt schon nach: Etwas lernen müssen, eine gewisse Erfahrungsfülle erreichen müssen. Auch vom ursprünglichen Feld hergesehen. Stimmt das?

Wir sind nicht hier, um etwas zu lernen

Martijn Wir sind nicht hier, um etwas zu lernen. Wir kommen hierhin, um etwas zu verlernen. Es ist also genau umgekehrt.

Arjan Um zu werden, wer wir wirklich sind?

Martijn Wenn du wirklich alles untersuchen würdest, worin wir uns gerade hier befinden, würdest du feststellen, dass alles auf dem Kopf steht. Wir sind hier, um fortlaufend Programmierungen «abzulernen». Wir gelangen so zum wahren Kern von «wer wir sind». Und das ist natürlich ein fantastisches Ereignis. Man muss allerdings den Mut haben, alles umgekehrt anzuschauen. Also ab jetzt gehen wir morgens ins Bett und stehen abends wieder auf, um zu üben (schmunzelt).

Arjan Also doch kein schlechter Scherz.

Martijn Ob es nun um das Lernen oder Verlernen geht, lass uns das locker sehen. Lass es uns einfach eine Untersuchung nennen. Es ist einfach eine

Untersuchung. Man kann alles allein untersuchen, indem man alles in Frage stellt. Wenn all die Programmierungen verschwinden, fühlt man sich reingelegt. Wenn man dann die Rolle der Behinderten hinterfragt, wie sieht es dort aus: In diesem Universum laufen Programme, die ihren Ursprung in der künstlichen Intelligenz haben und dazu dienen, uns in einem Programm der Begrenzung festzuhalten. Innerhalb dieser Begrenzung versucht man dann sein Leben lang, das Beste daraus zu machen, ohne zu entdecken, was wirklich passiert.

Arjan Gilt das beispielsweise auch für Menschen mit Down-Syndrom?

Martijn Ja, das gilt für jeden Menschen.

Arjan Wenn ich so jemanden anschau, dann ist da nur Liebe. Es gibt auch Menschen, die behaupten, sie seien nur hier, um bestimmte Energien zu verankern.

Martijn Dem ist nicht so. Das ist das, was wir als schöpferische Wesen machen, da wir die bedingungslose Liebe sehen. Menschen mit Down-Syndrom haben eine bedingungslose Ausstrahlung, weil sie viel weniger im cyberbiologischen Teil des Gehirns kontrolliert werden und wesentlich mehr mit ihrem Bewusstsein an ihren Schöpfungspunkt (Martijn zeigt auf sein Herz) gekoppelt sind. Und das können wir sehen und fühlen. Wir werden dadurch so stark berührt, dass wir dem eine Bedeutung geben, die nicht stimmt. In Wirklichkeit spiegeln sie uns etwas, womit wir etwas tun können.

Arjan Sie haben also dieselben künstlichen Beweggründe aus der künstlichen Intelligenz mitbekommen, damit sie nicht merken, wer sie wirklich sind.

Martijn Ja.

Arjan Nur sie haben diese Ausdrucksform.

Martijn Das ist mit allen Menschen so, in welcher Form auch immer. Schau, alles Leben auf der Erde, das biologische System, wurde entwickelt von ultrafortschrittlichen, künstlichen Gruppen. Und die Mehrheit dieser künstlichen Gruppen, die in dieser Entwicklung in diesem Universum involviert waren, besaßen noch einen gewissen schöpferischen Anteil. Dadurch wussten sie auch ganz genau, wie sie den Menschen steuern konnten. Sie haben also den aus einer anderen Wirklichkeit kopierten Menschen in dieses als Klon-Wirklichkeit konzipierte Universum hineinkopiert. In dieser Wirklichkeit geht es darum, dass wir von ihnen erforscht werden. Sie haben die Aufgabe zu

schauen, wie sie die Fähigkeiten, die wir in uns haben, sozusagen in eine technologische Sprache übersetzen können. Das Ganze nur aus dem Grund, um in unseren Klon-Körper, in dem wir uns momentan befinden, deren Bewusstsein einzufügen. Sie klonen deren Bewusstsein in unsere Schöpferfähigkeit. Damit upgraden sie diese Wirklichkeit zu einem Schöpfermodell, bis sie dahinterkamen, dass wir selbst das Schöpfermodell sind und wir ihnen damit auch dienen können. Und genau das ist es, was die Menschheit momentan mitmacht. Wir bekommen ein zwangsläufiges Up-grade in unserem biologischen Klon-Körper. Und das verläuft durch alle Lagen synchron, auch mit der technologischen Entwicklung hier auf der Erde.

Wie kann man jemanden begleiten, der stirbt

Arjan Wir machen jetzt mal weiter mit einer Anzahl an Fragen. Es sind noch sehr interessante dabei. Hier ist noch eine Frage zu «nach dem Tod». Wenn jemand stirbt, was kann man am besten tun, um ihn zu begleiten? «Ich arbeite in der Sterbebegleitung in einem Hospiz und habe bislang während eines Sterbeprozesses zu dem Menschen gesagt: Geh ruhig in das Licht. Nun scheint es wohl nicht richtig zu sein. Ich habe es bislang immer mit bester Absicht gemacht. Nun die Frage: Was soll man machen, wenn jemand stirbt?»

Martijn Die Amerikaner haben ein Sprichwort: Don't look back (schau nicht zurück). Es geht allein um den Jetzt-Moment. Wenn jemand in diesem Moment beschließt, in den Prozess der Bewusstseinsverschiebung zu gehen, was wir sterben nennen, liegt die Verantwortlichkeit allein bei dem Wesen. Auch wenn hundert liebe Menschen um diese Person herumstehen, liegt doch immer die Eigenverantwortlichkeit allein bei dem schöpferischen Wesen selbst. Es ist vielleicht doch wichtig, das einmal zu sagen. War das die Frage, was man zu einem Menschen, der sich in solch einem Prozess befindet, sagen soll?

Arjan Die Frage ist, wie man den Menschen begleiten kann, wenn er stirbt. Es geht nicht nur darum, was man sagen soll. Wie verhalte ich mich, was tue ich? Kann man die Menschen in diesem Prozess unterstützen?

Martijn Schau, man kann es von verschiedenen Seiten sehen. Was notwendig ist und das gilt für uns alle auf dieser Erde. Wir haben Einsicht nötig. Und das soll nicht bedeuten, dass es nur DIE Wahrheit sein muss, das sage ich immer wieder: Richte dich nicht nach meiner Geschichte, sondern lass dich davon inspirieren, es in deiner eigenen Weise zu sehen und tun. Wir können anderen Menschen Einsicht geben. Wir können darüber sprechen und können die

Menschen inspirieren, um dabei in das eigene Gefühl zu gehen. Aus dem Prinzip der Gleichwertigkeit heraus können wir unmöglich sagen: «Tante Annie, jetzt bist du bald in der Situation, in der du nach Hause gehst. Da erscheint dann ein Tunnel und dann musst du rechts abbiegen und darfst nicht in den Tunnel gehen.» Dann machen wir etwas, was so nicht gemeint war. Das Einzige, was wir tun können, ist, für diese Person da zu sein. Es geht dabei vor allem um dein eigenes Bewusstsein. Es geht nicht darum, was im Außen passiert, sondern in dir drin, dein eigenes Bewusstsein in dir reinzuhalten. Das ist wichtig, wenn so etwas geschieht.

Wenn du bei mir zu Besuch bist und ich liege im Sterben, dann interagiert dein Bewusstsein mit meinem Bewusstsein. Deine Überzeugungen haben Einfluss auf mein Bewusstsein. In diesem Moment, in dem du einfach nur schweigend da bist und frei von Überzeugungen und Annahmen bist, also rein aus eigener Kraft heraus bist, nimmt mein System einen Teil davon auf. Das ist, was wir machen. Wir interagieren über das Bewusstsein. Ich könnte auch sagen: Wir sind dafür nicht verantwortlich. Wir können nur inspirieren und empfehlen, darüber einmal nachzudenken. Unter dem Motto: Welche Wahl triffst du eigentlich? Wessen Wahl ist das? Haben wir die Entscheidungen anderer von außen nötig, um nach Hause zurückzukehren? Nein. Und schon gar nicht einen Tunnel.

Arjan Sehr schön, wenn man so dazu steht.

Martijn Es ist auch prima, das einmal mitzumachen. Es passiert überhaupt nichts, wenn man da hindurch geht. Das Einzige, was passiert, ist, dass der cyberbiologische Verstand gelöscht wird. Und dort sitzen alle Traumata und alles, was man sich so erarbeitet und entwickelt hat. Es gibt zwei Gehirne. Dieses ist Gehirn Nummer eins (Martijn zeigt auf sein Herz) und dieses ist Gehirn Nummer zwei (Martijn zeigt auf seinen Kopf). Wenn du frei von Einfügungen und Annahmen bist, wird dein Buch des Lebens hier (Herz) aufgeschlagen. Das ist dann frei von Traumata. Bist du noch voll programmiert mit Überzeugungen, die befinden sich hier (Kopf/Verstand) und gehören zum Mind-Control und du handelst und reagierst auf dieser Basis und alles, was du fühlst, wird hier (Kopf/Verstand) gezeigt, kann dann gelöscht werden. Das (Herz) nicht. Wenn wir also durch den Tunnel gehen und ein Teil wird gelöscht, werden wir zwar auch zu Hause in unserem Avatar-Körper wach sein, allerdings mit dem Wissen, dass es noch etwas zu tun gibt. Und das ist dann das gefälschte Inkarnationsprogramm: Wir gehen zwangsläufig immer wieder

in diesen Kreislauf, weil wir etwas bereinigen müssen. Ich hoffe, dass es damit etwas deutlicher geworden ist.

Arjan Das Herz, nicht der Verstand.

Martijn Ja, und dann zeigen wir zwar auf das Herz, doch selbst das ist noch das Programm. Es geht nicht um das Herz an sich. Es gibt verschiedene Lichtfelder, Bewusstseinsfelder, die durcheinanderlaufen. Das Herzbewusstsein, das wir hier anzeigen, ist ein interdimensionales Tor und das arbeitet sehr fortschrittlich, denn wir können diesen biologischen Körper einsetzen, um die künstliche Wirklichkeit anzupassen. Doch in dem Moment, in dem wir das Herzbewusstsein erforschen, läuft es eigentlich von da (Martijn zeigt nach oben) bis unter den Boden und wir zeigen immer hierhin (Herz). Es darf auch. Ich mach es auch so. Doch es hat genau die Form, die wir angeben und wovon wir loskommen dürfen. Denn die Art und Weise, wie wir mit unserem Bewusstsein unsere Aufmerksamkeit auf eine Sache richten, so wird sie auch gesehen. Naja... das kommt alles noch.

Kontakt zu Außerirdischen Rassen aus dem ursprünglichen Lebensfeld

Arjan Nancy hat eine Frage. Es gibt weltweit Menschen, die Kontakt mit Außerirdischen haben. Du sagst aber, dass Rassen aus dem ursprünglichen Lebensfeld sich niemals hier in diese Realität, diese Matrix, die eingefügt wurde, einmischen würden. Warum ist dem so und warum hast du dann wohl Kontakt zu den liebevollen, fortschrittlichen Kulturen?

Martijn Nun, es gibt Millionen von Menschen, die Kontakte zu liebevollen Kulturen haben und das bedeutet nicht, dass man etwas Besonderes ist. Es hat allein mit Einsicht und Unterscheidungsvermögen zu tun. Was diese Rassen nicht machen: Sie betreten nicht dieses Universum, das eine andere Gesetzgebung hat und woran unser Bewusstsein gekoppelt ist. Da kommen sie nicht rein. Und das meine ich damit: Sie lassen sich nicht im Kollektiv sehen. Und warum machen sie das nicht? Weil sie ganz genau wissen, dass wir sie in dieses Feld einloggen, wenn wir sie wahrnehmen und mit den Augen der Urquelle schauen, da wir schöpferische Wesen sind. Das ist es, was passiert. Geschieht das nun bei einer Person oder zwei oder vier Personen, die sich darin bewusst sind, und das wissen sie in dem Moment, dann können sie das sehen, weil sie durch die Hintertür unseres Herzens in das Schöpferfeld schauen. In dem Moment, in dem wir uns bewusst darüber sind und wir sie zu sehen bekommen, nehmen wir sie nicht über Programmierungen und

Überzeugungen wahr, sondern als offenes und transparentes Bild. Dann braucht da nur für einen kleinen Moment eine bestimmte Form von Angst zu sein und dann passiert etwas ganz Besonderes. Früher, als ich als Kind Kontakt hatte, habe ich einmal ein Fahrzeug gesehen, das... wie soll ich das sagen – es gibt eigentlich nichts, womit ich es vergleichen könnte (ich muss mal eben nach einem Vergleich suchen), was ähnlich war wie ein versteinertes Körper, etwas das Momente einfrieren lassen kann, auch Fahrzeuge. Das geht nur durch das künstliche Feld. Es geht also nicht nur um den Gegenstand als solches, es geht um alles, selbst um künstliche Lichtfelder, die hier aufgebaut sind und worin alles verstrickt sein kann. Wenn ich dann gefragt werde, wie das sein kann, dass ich sie sehe, obwohl sie eigentlich nicht in diese Realität kommen, dann spreche ich mehr über das große Ganze.

Was also notwendig ist, ist eine Überarbeitung dessen, auf welche Art und Weise die Menschen die Realität und überhaupt alles wahrnehmen, mit welcher Fähigkeit. Denn wir haben verschiedene Fähigkeiten. Gerichtet an dich und mich und an alle zu Hause: Sind wir uns im Klaren darüber, dass die Art und Weise, wie wir mit unseren Augen schauen – zumindest denken, dass wir mit unseren Augen schauen – dass das gesamte Produkt, das wir mit unserem Gehirn dadurch produzieren, im künstlichen Körper fabriziert wird? Also was nehmen wir wahr?

Jede Wahrnehmung, die wir durch die Sinne haben, ist künstlich und wird vom superintelligenten Bewusstseinsfeld gesehen. Ich habe auch schon in Vorträgen erzählt, dass, wenn ich einen Kontakt herstelle, ich die Augen schließe. Bewusst. Jetzt kommen wir zu diesem Punkt. Die Menschen fragen eigentlich nie: Warum schließt du deine Augen? Ich erkläre es auch nicht, wenn es nicht gefragt wird, da alles gemeinschaftlich in Bewegung gesetzt wird. Doch darum geht es. Sobald man seine sinnliche Wahrnehmung ausschaltet, nimmt man eigentlich Abschied von seiner cyberbiologischen, künstlichen Körperwahrnehmung. Wenn man dann mit Aufmerksamkeit und Intention nach innen geht, dann richtet sich deine Schöpferfähigkeit mit deinem Bewusstsein nach innen und es entsteht ein Gefühl. Und wenn man dieses Gefühl zulässt, aus sich selbst heraus, dann entsteht ein Kontakt. Wenn man die Augen dann öffnet, nimmt man sie in dieser Wirklichkeit wahr. Sie loggen sich dann auf eine andere Weise hier ein. Das ist eine ganz verzwickte Angelegenheit. Ich kann es detailliert erklären, doch dann gelangt die Information in den Verstand und der Körper versucht es zu verstehen. Wir

können es jedoch nicht verstehen, weil es eine andere Sprache ist. Wir können es nur erforschen.

Arjan Es wäre aber wohl praktisch, Anhaltspunkte zu haben und zu unterscheiden. Sowohl für Menschen, die sehen können als auch für Menschen, die nichts sehen.

Martijn Ja, einfach erfahren.

Arjan Einfach erfahren?

Martijn Du kannst nur erfahren, sobald du offen für Erfahrungen bist. Ob es künstlichen Ursprungs ist oder nicht, ist egal. Die Frage lautet eigentlich: Wie kommt es, dass du Kontakt zu den Wesen hast? Ich habe bewusst gewählt, hier zu sein, obwohl ich eigentlich nicht hier sein müsste. Es klingt ein wenig verrückt, was ich jetzt sage. Ich habe mein Erinnerungsvermögen intakt gehalten, weil es sauber war. Ich war schon einmal in diesem Kreislauf, genauso wie viele Millionen andere Menschen. Es ist wichtig, diese Geschichte in kleinen Stücken zu erzählen. Darum erzähle ich es immer nur in Fragmenten. Also nicht in einem Stück und in einer schön verpackten Geschichte, sondern fragmentiert. Die Zwischenstücke, die Fragezeichen erzähle ich nicht, weil ich sie dann auf Basis meiner Erfahrungen auffüllen und damit jedem die freie Interpretation nehmen würde und du wärst von deiner Forschung abgeschnitten.

Was sind Channelings?

Arjan Ist das schon ein Anhaltspunkt? Oder wenn man ein Channeling hört? Denn du sagst: Alle Channelings sind per definitionem Blödsinn, da sie nicht aus dem ursprünglichen Feld kommen können oder sie sich um uns kümmern. Und das würden sie auch nicht machen, wenn es auch aus dem ursprünglichen Feld kommen... nun habe ich den Faden verloren.

Martijn Du würfelst die Channelings durcheinander. Wenn ich es eben wieder auf die Frage beziehe, wie es sein kann, dass wohl Kontakt zu den Wesen bestehen kann. Denn darum geht es, die Essenz dieser einen Frage. Es ist eine Untersuchung für uns alle und das will ich auch gern teilen. In dem Moment, in dem du etwas erfährst, was dich erschreckt, du Abweisung erfährst, etwas außerhalb dir selbst größer gemacht wird als du, also der Komplex, in dem wir als noch lernende Wesen gezeigt werden, schaltest du um in einen Gemütszustand, indem du dich kleiner fühlst. Es befindet sich also ein ganz

anderes Energiefeld dahinter. Sobald man dorthin wechselt, geht man aus seiner eigenen Kraft heraus und alles, was man tut, jede Erfahrung wird zu einer hemmenden und frustrierenden Energie. Und wie kann es sein, dass ich als Martijn es wohl erfahre? Durch alles, was ich mitgemacht habe inklusive der Entführungen. Dadurch, dass ich vorher schon wusste, dass sie geschehen würden, da mein Erinnerungsvermögen intakt ist, habe ich es einfach geschehen lassen. Ich habe es einfach wahrgenommen, habe gesehen und gefühlt, dass sie mich traumatisieren wollten, doch ich blieb mit meiner Aufmerksamkeit bei mir selbst. Als es passierte, ließ ich meine Aufmerksamkeit nicht aus meinem Körper gleiten und somit blieb nichts, was sie an Programmen – es handelt sich um Cyborg-Wesen, wovon viele einfach 100%-ig menschlich sind – und Traumata in mein System einfügen wollten in mir, weil ich mit meiner Aufmerksamkeit in meinem Herzbewusstsein anwesend war. Ich zeige mal eben ganz bewusst hierhin (Herz). Was sie auch unternahmen, sie konnten nicht in das Herzbewusstsein gelangen und sie verstanden das nicht. Sie besitzen nicht die Fähigkeit, damit zu interagieren. Was sie also probierten, war, die Traumata in das Gehirn einzupflanzen. Doch ich ging nicht in die Traumata mit. Ich blieb in meiner eigenen Autorität. Dadurch wurde alles wieder gelöscht.

Das ist der Grund, warum ich Kontakt bekomme und das offen. Und das ist das, was andere Menschen auch können. Daran ist nichts Besonderes. Das Einzige, was dazu nötig ist, ist, Einsicht in sich selbst zu bekommen, wie man im alltäglichen Leben handelt. Darum sage ich immer wieder: Durch unsere Persönlichkeit, die Persönlichkeit, die schon aus dem Körper geformt wurde, bevor man überhaupt die ersten Erfahrungen damit gemacht hat. Denn im Wesen ist die Persönlichkeit schon daran gekoppelt, weil der größte Teil der Persönlichkeit auf den genetischen Codes der Eltern basiert, dem planetaren Bewusstsein und dem ganzen Krempel. Wir haben also etwas zu erforschen. Wir sitzen buchstäblich in einem gigantisch dicht gezimmerten und ineinander gesteckten System.

Und lässt du jetzt etwas los, was du eigentlich als richtig schön in deinem Leben empfindest? Ich denke, es ist logisch, dass Menschen sagen: Aber die Channelings bringen mir so viel Gutes. Sie vermitteln mir so viel Liebe und ich höre sie so gerne. Ist das denn falsch? Nein. Ganz und gar nicht. Denn du hörst auf das, was dir guttut. In dem Moment, in dem du intensiv spürst, dass die Channelings aus dir selbst kommen. Es geht um das Wahrnehmungsprinzip. Das ist die Grundlage von allem: Der Ausgangspunkt des Channelings und

nicht des Menschen, der channelt. Der Ausgangspunkt von dem, was dahintersteht, ist der, dich abzulenken auf die Energie, von wo es herkommt. Dass du mit deiner Vorstellungskraft... denn es handelt sich um «Mind over Matter» darüber haben wir schon gesprochen, dass du also deine Schöpferkraft in etwas anderes projizierst. In dem Moment, in dem du das Channeling liest oder er (das Medium) es liest und du es stark in dir fühlst, machst du schon einen Bypass. Es ist pure Energiearbeit.

Arjan Okay, ein Channeling kann also auch bekräftigend sein. Es kommt darauf an, wie man es gebraucht.

Martijn Solange du die Sichtweise darin unter die Lupe nimmst, denn ansonsten wirst du deiner Schöpferkraft beraubt. Und das ganze Universum ist darauf ausgerichtet, der menschlichen Seele die Vorstellungsfähigkeit zu nehmen. Also alles, was wir sehen, was wir fühlen, was wir uns vorstellen, ist in der Potenz direkt anwesend.

Arjan In dem Moment, in dem man etwas hört, ist das eine spezifische Vorstellung einer Situation, eigentlich eine Implosion von Möglichkeiten. Wenn du auf eine davon deine Aufmerksamkeit richtest, sind die anderen Möglichkeiten nicht mehr vorhanden? Sobald man es allerdings als eine von vielen Möglichkeiten annimmt, sind dann die Möglichkeiten nicht implodiert?

Martijn Ja, so kannst du es auch sagen. Und damit komme ich wieder auf den Jetzt-Moment und wie wir im Hier und Jetzt reagieren, wie wir jetzt handeln und was wir jetzt tun. Und dann stellt sich mal wieder die Frage: Wie frei bist du? Und wie frei willst du sein? Du darfst alles in diesem Moment, in dem wir uns gerade befinden, selbst entscheiden und wählen. Wie viele Auswahlmöglichkeiten haben wir, wenn wir nur eine von zehntausend zu sehen bekommen? Deshalb ist es schön, es einfach besprechbar zu machen, was die Menschen machen wollen oder ob sie irgendwo mitmachen wollen. Das darf jeder für sich entscheiden. Ich wüsste es schon.

Arjan Oh, ja? (lacht)

Martijn Ja, erforschen. Das ist das Einzige, was wir machen. Als universelle schöpferische Wesen haben wir auch einen anderen historischen Hintergrund. Galaktisch gesehen hast du eine andere Geschichte als ich. In diesem Leben hast du andere Erfahrungen gemacht und du hast eine andere Vorfahren-Historie, woraus dein Körper aufgebaut ist. Wir sind komplett anders und doch

sind wir sehr gleich. Dadurch, dass wir eine andere Geschichte haben, erfahren wir das Gleiche auf verschiedene Weise. Darum finde ich es auch immer so schwer, darüber zu reden, da die Worte eine Form bilden und die Menschen denken, dass die Form, die Martijn erzählt, DIE Form schlechthin ist. Dann sage ich: Nein, dem ist nicht so. Lass das los. Bleibe vor allem bei deinen Fähigkeiten.

Arjan Das wäre dasselbe als würdest du channeln oder so.

Martijn Ja, dann entsteht wieder das Lehrerprinzip. Ich finde das erschreckend schlimm. Das ist einfach nicht notwendig.

Ist mein Ursprung aus dem künstlichen oder dem ursprünglichen Feld?

Arjan Frage von Nancy: Wie kannst du für dich selbst wissen, ob dein Ursprung im künstlichen Feld ist oder im ursprünglichen, goldenen Quantenfeld des Bewusstseins? Und gibt es eine Zukunft, wenn du aus dem künstlichen Feld kommst?

Martijn Eigentlich ist die Frage... ich gebe nun eine etwas seltsame Antwort: Es macht nichts aus. Man muss direkt dahinter schauen. Es geht doch nicht darum, woher wir kommen. Es geht um das Hier und Jetzt. Darum geht es. Wir machen uns viele Sorgen um unsere Herkunft. Bin ich wohl gut genug? Passt das wohl, dass ich überhaupt hier bin? Darf ich überhaupt hier sein? Eine sehr wichtige Frage und in Wahrheit wird sie aus einem biologischen..., sie kommt von hier (Herz), wird jedoch geleitet (Kopf) durch Unsicherheiten aus diesem Leben hier. Wir sind alle schöpferische Wesen. Und lässt es uns einfach annehmen, dass du und ich, dass unser Bewusstsein kreiert wurde, erschaffen durch Cyborgs. Stell dir einmal vor, du und ich, wir wären unbeseelt. Martijn und Arjan sitzen als unbeseelte Wesen an einem unbeseelten Tisch. Dadurch, dass uns bewusst wird, dass wir bestehen, fangen wir an, uns selbst zu erforschen. Stell dir vor, dass wir in dem Moment von Wesen mit Schöpferpotential wahrgenommen werden. Dadurch, dass sie uns wahrgenommen haben, weil wir uns quer durch alle Felder bewegen, gaben sie einen Teil ihrer Fähigkeiten, die bereits (für uns unbewusst) schon in uns vorhanden waren. Deren Wahrnehmung hat dasjenige, womit wir unbewusst in Kontakt standen, Wirklichkeit werden lassen und so wurde es auch in unserem Bewusstsein sichtbar. Und dann hatten wir die Wahl, ob wir uns damit verbinden wollen. Somit gehen wir jetzt in die Richtung, die wir menschlich in der Geschichte begreifen können. In dem Moment, in dem wir in

ein anderes Bewusstsein wechseln, stimmt nicht mehr, was ich sage. Das ist eine große Herausforderung für uns alle.

Es ist ein ständiges Codieren und Decodieren. Es ist ein ständiges Decodieren der menschlichen Sprache. Ich bin immer am Reden und gebrauche auch viele Worte, um mit der Kraft dessen, was hinter den Worten liegt, aufzufüllen und eine Balance herzustellen zu der Sprache, die wir immer gesprochen haben.

Wie ich nun aus einem anderen Bewusstseinsfeld heraus spreche, darüber rede ich lieber nie, denn ich denke, dass du dann wieder einen Unterschied machst und wir sind absolut gleichwertig. Doch so läuft es für mich und so arbeite ich damit. Ich bin einfach davon überzeugt, dass es in diesem Moment eine kosmische Situation ist, die die Menschen auf einmal mitmachen. Es gibt bereits viele Menschen, die dieses erleben. Ich bin einfach Freisprecher und darum bleibe ich auch sehr frei darin.

Jesus Christus gab es nie – und doch gibt es das Christusbewusstsein?

Arjan Herrlich. Du hast auch einmal über Jesus etwas erzählt und Marijke hat dazu eine Frage. Sie sagt: Wie verhält es sich nun genau mit Jesus Christus? Martijn behauptet, dass es ihn nicht gibt. Wie muss ich mir das verstehen? Ich denke da zum Beispiel an einen Hans Stolp, einem integren Mann und seine Bücher über Jesus, Maria Magdalena usw. Er sagt, er habe dazu Visionen gehabt und man merkt deutlich, dass er hinter dem steht, worüber er schreibt oder in seinen Vorlesungen spricht. Ich habe kapiert, dass Visionen ein Produkt der Matrix sein können, doch ist dieses so eng verschlungen mit unserer Geschichte. Also in welchem Sinn gibt es ihn nicht? Im Sinne von, so wie wir auch nicht bestehen, wenn wir durch die Bewusstseinsveränderung (Tod) gehen und wir unsere Lieben dort vermuten? Unter dem Motto: Der ist auch nicht echt. So wie du es beim letzten Mal sagtest? Sollen wir ihn als historische Figur wahrnehmen, so wie wir uns selbst mehr oder weniger wahrnehmen? Wie müssen wir das verstehen?

Martijn Es gibt verschiedene Dinge zu dem zu sagen, was wir hier auf der Erde als Jesus Christus oder Christusbewusstsein erfahren. In diesem Universum, in welchem wir uns jetzt befinden, ist alles, was wir erleben, eine Erfahrung. Und was wir erfahren, erlangt seine Wirksamkeit dadurch, dass wir es selbst erfahren. Ist es dadurch auch eine größere Wirklichkeit? Ist das, was wir erfahren, was wir außerhalb von uns sehen, was ja ein Produkt unseres Bordcomputers ist (Martijn zeigt auf seinen Kopf), auch Wirklichkeit und

wahrhaftige Erfahrung aus dem Schöpferfeld? Nein, dem ist nicht so. In diesem Bewusstsein, in dem wir uns jetzt befinden, sind Jesus Christus und Maria Magdalena und alles, was damit zu tun hat, ein Programm, buchstäblich nur ein Programm, um das Gefühl, das wir von unserer Herkunft in uns tragen und das ganz tief in unserem Herzbewusstsein liegt, mit Hilfe unserer Vorstellungskraft und Schöpferfähigkeit auf etwas zu projizieren, was uns vorgehalten wird.

Dadurch richten wir unsere Aufmerksamkeit immer nur darauf und schauen nie dahinter. Das ist der Sinn und Zweck. Jesus Christus ist somit ein Modell, das innerhalb dieses Universums untersucht wurde und innerhalb dieses Blickpunktes besteht. Und wenn man dann tiefere Einsichten erlangt, entdeckt man, dass es ihn nicht gibt. Und dass dieses Feld vorgetäuscht ist, buchstäblich ein Überzeugungsmechanismus ist, damit die Menschheit diese Richtung einnimmt: Du kannst nur hier langgehen, du musst diese Richtung einschlagen, das gilt auch für den Tunnel, der gezeigt wird. Du musst diese Route einschlagen, um das Erlösungsprinzip zu erfahren. Im Universum ist das nicht so. In dem Universum, aus dem wir kommen, gibt es keine Auswahl. Wir machen die Wahl. Es ist in der Tat eine Ablenkung vom ursprünglichen Feld, dieses gigantisch große Bewusstsein, mit dem wir unzertrennlich und alle noch immer miteinander verbunden sind. Es wurde eigentlich in unser Bewusstsein programmiert, bevor wir durch die acht Lagen gingen. Man kann auch sagen, es ist unser kultureller Hintergrund, der direkt aus dem Universum in uns programmiert wurde. Es ist um unsere Zellen gewickelt und in ihnen programmiert. Sogar die Menschen, die atheistisch aufgewachsen sind, tragen diese Codes in ihren Zellen. Es gibt Tests, in denen Atheisten sagen sollten: Jesus Christus gibt es nicht. Und deren Gehirne reagierten ebenso heftig wie die von den Menschen, die an Jesus Christus glauben.

Arjan Besonders.

Martijn Es hat also nichts damit zu tun. Es sind tiefliegende, zelluläre Programmierungen. Schau, das Christusbewusstsein ist ein Moment in der Entdeckung der Menschen, dass sie schöpferische Wesen sind und unzertrennlich miteinander verbunden sind, ohne dass man eine Wahl treffen muss, mit allem, was Liebe ist.

Arjan Warum verwendest du den Begriff denn in deinen Lesungen? Du sagst zum Beispiel: ...dann gehe ich in das Christusbewusstsein.

Martijn Ja, weil ich die Menschen dort abhole, wo sie gerade stehen, damit sie sich ein Bild machen können, worüber ich spreche. Ich lasse die Referenzpunkte im Gefühlsbewusstsein der Menschen spüren, um welches Feld es sich handelt. Man kann es transformieren, wenn man es berührt. Jetzt stelle dir mal vor, dass es Jesus Christus nicht gibt. Dann gibt es auch den Teufel nicht. Das ist doch eine gute Nachricht?

Arjan Das kommt darauf an, was wir unter künstlicher Intelligenz verstehen. Vielleicht ist das der ultimative Dämon.

Martijn Natürlich, denn in dem Moment, in dem wir es nicht mehr außerhalb uns selbst setzen und begreifen, dass wir selbst ein Teil von dem Ganzen sind und in dem Moment die Weisungsbefugnis kreieren und wieder zurückholen, dann stellt sich heraus, dass wir das in dem Modell selbst erschaffen. Das ist letztendlich das, worum es geht!

Arjan Ich fand es sehr schön, was Harald Kautz Vella darüber gesagt hat. Er sah den gesamten Kreis der Kontrolle und letztendlich die künstliche Intelligenz an der Spitze. Er sagt: Es ist nicht so, es ist mehr ein Kreis. Er sagt aber auch: Wenn man das als ultimativen Dämon ansieht, dann habe ich überhaupt keine Feinde, dann ist einfach niemand zu Hause.

Martijn Nein, das ist auch so. Und dann spricht man wohl sehr nach außen gerichtet. Wir reden über Erzengel. Wir reden über Aufgestiegene Meister, über alles, was eigentlich sehr groß und außerhalb von uns selbst ist. Wer sind wir dann? Befinden wir uns noch irgendwo im Bild? Es geht um das Prinzip, wie es arbeitet. Sobald wir den Aufstieg in ein größeres Bewusstsein machen, ohne zu sterben, sobald wir also nur dort hindurchgehen, kommen wir in eine Welt, in der jeder und alles gleichwertig ist. Dort arbeitet alles aus dem Ganzheitsprinzip heraus, eine Situation in vollkommenem Gleichgewicht. Und dann wirst du entdecken, dass du selbst ein Aufgestiegener Meister bist. Wir sind gemeinsam aufgestiegen, erfahren es nur nicht als Aufgestiegene Meister und dadurch machen wir diese Unterschiede. Wir sind jedoch gleichwertige, schöpferische Wesen.

Dann schaut mal zurück auf das Model in uns selbst, welches man gereinigt hat. Man muss eigentlich ein bisschen lachen, weil man so viele Inkarnationen bzw. Modelle, ich nenne es eher Simulationsmodelle, erlebt hat. Und das nur, um zu entdecken, dass das, was wir als so schön und liebevoll empfunden haben, in uns projiziert wurde als die größte Kraft, dass es nur eine Täuschung

und tatsächlich ein Abklatsch eines gigantischen Feldes war. Jesus Christus ist ein Sandkorn aus einer gigantischen Sahara-Wüste.

Arjan Es passt auch zu Artefakten, die in der Geschichte gefunden wurden, dass diese Geschichte sich öfter abgespielt hat. Es wurden Bilder gefunden mit Vorstellungen von dem, was wir als Jesus am Kreuz kennen. Mit Kristallen darauf, die hunderttausende Jahre alt waren. Diese Geschichte hat sich öfter abgespielt.

Martijn Es handelt sich um ein fortlaufendes Programm von Glauben. Menschen wollen gerne glauben. Ihr braucht mir nicht zu glauben. Ich bin kein Glaube. Ihr braucht euch selbst nicht zu glauben. Ihr seid auch kein Glaube. Ihr braucht euch einfach nur von dem ganzen Unsinn zu trennen. Es ist einfach Unsinn, weil es in keinem einzigen Universum einen wirklichen Jesus Christus gibt. Nur in diesem Teil gibt es ihn künstlich eingespielt und das wird in allen anderen Lagen mit Respekt behandelt. Wenn man sagt, dass es Jesus Christus nicht gibt, dann ist das für die Menschen, die sich darauf extrem spezialisiert haben, ein großer Schock und viele Menschen klinken sich an der Stelle aus. Da geht es dann um das Prinzip: Oh, wenn ich mich Jesus abwende, dann... und genau daran erkennt man diese einzigartige Programmierung. Jesus Christus wird jedoch in allen anderen Universen sehr respektvoll angesehen. Unter dem Motto: Er ist im Moment noch im menschlichen Bewusstsein, in einem Teil, der nicht erkannt wird. Und der Mensch beginnt nun zu erkennen, dass es Jesus nicht gibt und auch Gott und das ganze Prinzip eine Überarbeitung nötig hat.

Arjan Gigantisch!

Martijn Es befindet sich nicht außerhalb von uns. Wir sind es.

Arjan Ich fand es... ich selber bin als Baptist aufgewachsen. Seit Jahren bewege ich mich in diesem alternativen Nachrichten-Bereich. Vor anderthalb Jahren, nicht letzten Sommer, sondern das Jahr davor, las ich bei David Icke, was er alles so über Religion erzählte. Er sagte eigentlich, dass jede Religion einen satanischen Ursprung hat, auf jeden Fall auf solchen Prinzipien gegründet wurde. Wenn man jetzt zum katholischen Glauben schaut, dem christlichen Glauben, dort essen sie einen Keks und nennen es seinen Körper (der Laib Christi) und sie trinken Wein und nennen es dann sein Blut (das Blut Christi). Und man hat überall Bilder von jemandem, der gekreuzigt wurde. Und das ist

der Teil, womit es jeder zu tun hat. Wie satanisch möchtest du es haben? Ich hatte es selbst noch nie so gesehen.

Martijn Sobald man alles untersuchen darf, kommt man unvermeidlich zu dem Schluss, dass alles mit einem Versuch verbunden ist, und das ist massive Ablenkung von dir selbst. Man kommt letztendlich immer auf denselben Punkt zurück. Je mehr du das in dir stärken kannst, das tun wir gerade: Wir bekräftigen uns selber, damit wir in uns selber schauen können. Letztendlich haben wir die Möglichkeit, in diesem Universum, in dem wir uns gerade befinden, zuerst uns selbst zu reinigen, um dann durch das Stück, das wir in uns wiedergefunden und gereinigt haben, die Schöpferkräfte in den künstlichen Rassen wieder entstehen zu lassen, wodurch wieder Heilung und Harmonie in diesen Teil des Universums eintreten kann. Sogar so weit, dass im ganzen Universum, wenn wir es religiös betrachten, hier der Himmel auf Erden kreiert wird. Denn diese Bibliothek, die wir hier als Erde kennen, können wir sehr einfach als Einfügung bezeichnen. Es ist ein Bewusstseinsfeld, das sich in dieser Radio-Frequenz des Universums befindet. Und als solches besteht es. Und genau diese Erde ist der Schlüssel, denn die Erde ist eine Art multidimensionales Tor, ein Schloss, wo alle Felder, die quer durcheinanderlaufen, eine Art Eingang haben. Um die Erde selbst wird nicht so speziell gestritten. Es besteht eher ein Streit um das Bewusstsein des Menschen in bestimmten Lagen. Und dieser Streit, der gerade geführt wird, wird nicht durch die wohlwollenden Rassen geführt, sondern innerhalb der 100%ig künstlichen Rassen, die uns unterdrücken und die künstlichen Rassen, die noch einen Teil Schöpfung in sich tragen.

Es ist ein gigantisches Ereignis und der Mensch ist eingeladen, diese Kulturen als rechtmäßige Halter des Universums zu erkennen, als Teil des großen Schöpferpotentials. Wir werden gebraucht, um dieses wieder zu realisieren. Denn in dem Moment, in dem wir das wieder fühlen, in dem Moment, wo wir das wieder erkennen, ist es auch so, weil wir Wahrnehmer sind mit den Augen der Urquelle.

Es ist also wichtig, dass unsere Kultur das Ganze wiedererkennt. Das ist das Änderungsprogramm. Es ist buchstäblich ein Rehabilitationsprogramm, buchstäblich.

Arjan Dann bekommt Earth Matters wohl eine ganz andere oder neue Bedeutung?

Martijn Ja sicher. Dann hängt hier bald an der Ecke ein Reanimations-Set für künstliche Wesen. Bist du künstlicher Abstammung? Du bist auch willkommen. (Beide lachen). Man muss auch Witze darüber machen dürfen. Ein bisschen Humor ist sehr wichtig. Wir sind oft viel zu ernst. Aber es ist auch ein sehr ernstes Thema.

Ernsthaftigkeit entsteht aus Aufmerksamkeit. Doch wenn man «überaufmerksam» ist, kann es einen sehr ernsten Ton bekommen. Ich bin einfach froh, dass wir das jetzt alles besprechbar machen. Denn dies ist gekoppelt an die technologischen Entwicklungen hier auf der Erde. Vor zehn Jahren konnte man hierüber noch nicht sprechen. Da wurde es noch als Hokuspokus abgetan. Dadurch, dass jetzt auf der Erde eine enorme technologische Revolution im sichtbaren Feld im Gange ist, bekommen die Menschen eine ganz andere Vorstellung in der Art von: «Hey, warte mal, wenn da jetzt aufgedeckt wird, dass wir schon über fünfzig Jahre in dieser Realität festsitzen, vielleicht sitzen wir wirklich mitten in dieser Realität und sehen es nicht.» Die Menschen bekommen einfach mehr Vorstellungskraft. Die Perzeption, die Wahrnehmung verändert sich.

Weißt du, es geht um Liebe. Es geht um Kraft. Liebe allein reicht nicht aus, um etwas zu heilen. Es geht auch um die Wahrnehmung im Geist. Wir sind die Schlüssel-Bauteile. Wir können aus der Liebe heraus mit unserem Verstand, der Kombination aus beidem Heilung bringen.

Den Menschen, die sich in dem alten Bild der Spiritualität bewegen, in dem es allein um Liebe geht, fehlt die Autorität im künstlichen Teil. Und andersherum ist es dasselbe. Wenn man es zusammenbringt und auch körperlich genießen kann, kommt alles in die Reihe. Es macht also nichts aus, ob man mit einer Behinderung geboren wurde. Es geht um die innere Freiheit und wie man mit seinem Bewusstsein darin umgeht. Ich sage nicht, dass das einfach ist. Denn es beinhaltet eine Verschiebung der Sichtweise und wie man es für sich erfährt. Ich kann das so behaupten, da ich in meinem Leben viele traumatische Erfahrungen hatte, nur ich habe es nicht als traumatisch in mir aufgeschlagen. Ich verstehe also sehr gut, wie schwer es ist, ein Trauma als einen nichtbestehenden Teil deines Schöpferwesens zu erfahren.

Tod, Selbstmord & Einäscherung

Arjan Wim fühlt sich berührt. Er hat nach der letzten Sendung eine andere Perspektive bekommen. Er sagte: «Ich hatte immer eine hohe Meinung von

Joseph Rulof und seinen Büchern. Sein Wissen wurde als Geschenk an die Menschen von seinen Meistern gegeben.» Seine Frage lautet nun: «Es geht um das Thema Selbstmord und Einäscherung. Über die Hälfte des Buches handelt davon, wie schlecht doch Einäscherungen sind. Du sagtest, dass es sehr viel ausmacht, welche Überzeugung man selbst hat. Wie du Selbstmord empfindest oder nicht und dass Selbstmord eigentlich nicht anders ist, als wenn man eines natürlichen Todes stirbt, so wie wir es nennen. Er (Rulof) sagt, dass es sich hier um einen Mann handelt, der überhaupt keine Meinung dazu hatte, was während einer Einäscherung passiert. Doch er hat laut Joseph Rulof schreckliche Dinge erlebt. Wie siehst du das? Wenn du keine Ahnung hast, ist man dann leichte Beute für die künstliche Intelligenz?»

Martijn Man hat immer eine Meinung. Jedes Wesen hat zu jeder Zeit eine Wahrnehmung. Immer. Es handelt sich also nicht um eine Meinung, sondern um eine Wahrnehmung. Und die Wahrnehmung, die man als Wesen hat, kann aus der Persönlichkeit oder aus dem Wesen kommen, also aus den Programmierungen deines Körpers, deines physischen Körpers. Darin liegt der Unterschied. Von dem Punkt aus erfährt man etwas.

Ich war zwölf Jahre und älter, als ich ein paar Bücher von Joseph Rulof las. Durch die ersten drei kam ich so durch. Doch danach wurde es für mich zu heftig. Ich bekam Blackouts durch die Energie, weil mein Verstand es nicht ertragen konnte. Mein biologisches System konnte die Energie nicht ertragen. Ob es nun in das Modell fällt oder nicht, es geht um das Feld dahinter. Die Liebe desjenigen, der es vorführt, darum geht es. Das ist eigentlich der Schlüssel. Es geht um das Feld der Liebe. Bezogen auf das Thema Einäscherung. Was eingeäschert wird, ist der cyberbiologische Körper. Es ist ein Klon. Mehr ist es nicht. Lässt es uns einfach halten. Es hat nichts mit dem Bewusstsein zu tun. Die Reise wurde längst mit dem Bewusstsein gemacht. Der Aufstieg ist bereits vollzogen. Ob man sich selbst nun als tot betrachtet oder nicht, ist für das Universum uninteressant.

Alle Menschen haben gelernt, es so zu sehen: dein Sohn oder deine Tochter oder wer auch immer hat Selbstmord begangen. In Wirklichkeit hat diese Person nichts anderes gemacht, als aus einer bestimmten Wahrnehmung heraus, das ist dann Faktor X, den wir nicht kennen, zu beschließen, diesen biologischen Körper zu stoppen, ihn zu verlassen, mit oder ohne der Erfahrung aus dem Verstand oder dem Herzen heraus. Das ist egal. Diese Person ist also einfach unvermeidlich zurück zur vierzehnten dimensionalen Realität zurückgekehrt. Und das macht nichts. Du kannst dich also völlig befreien. Nur

die Lehren bringen Programme mit verrückten Gefühlen, wodurch man in seinem Leben eingeschränkt wird, weil man eigentlich eine Last in sich trägt. Darauf basiert letzten Endes alles.

Wir sollten zum kosmischen Einheitsprinzip gelangen, dass es kein Urteil gibt. Das Urteil befindet sich in uns, in unseren Programmierungen. So einfach ist das. Man erlangt durch dieses Wissen so viel mehr Freude. In der nächsten Sendung stehen wir wahrscheinlich tanzend auf dem Tisch.

Arjan Guter Plan.

Martijn Alles kommt an die Reihe. Auch alle Heilmethoden. Was ist denn Heilung? Wo findet die Heilung statt? Und auf welche Weise? Wo koppelst du dich an? Was tust du? Wo setzt du deine Fähigkeiten ein? Alles öffnet sich, alles wird schöner.

Arjan Ja, in dem Moment, in dem du, simpel formuliert, ein Konzept in das Fabelland setzt, weil es nicht mit der ursprünglichen Wirklichkeit übereinstimmt. Und du kannst nachträglich noch ein tiefes Herzbewusstsein fühlen und dein eigenes Bewusstsein beschließen lassen, was davon Zugang zu dir hat. Das ist wirklich bereichernd.

Martijn Stell dir einmal vor, du kannst nichts mit dem ursprünglichen Feld anfangen. Ich realisiere, dass alles, was geschieht, was Programme sind, mitgenommen werden kann. Stell es dir einfach mal vor, und dann begegne ich Menschen, die sagen: «Ich kann sehr viel davon verstehen, aber das ursprüngliche Feld finde ich irgendwie brrrr... na, ich weiß nicht. Du redest über das goldene Feld... das finde ich brrrr». Okay, gut, dann sage ich einfach: «Schiebe das Feld einfach erst einmal zur Seite. Und nun schaue auf diesen Moment.» Es geht ja nur um diesen Moment. Es geht um diesen Moment, um sich von allen Dogmen zu befreien. Ob wir uns in der 14. Dimension befinden oder in der 32. ist völlig egal. Halte es einfach. Wir halten das Prinzip einfach. Es geht nur darum, uns hier zu befreien. Wir sind hier, um zu verlernen. Und wir verlernen, indem wir durch Forschung lernen.

Meditationen, Yoga und das höhere Bewusstsein

Arjan Nancy hat auch eine Frage. Sie fragt: «Sind Meditationen und Yoga gute Methoden, um sich mit dem höheren Bewusstsein zu verbinden? Ich mache das schon seit ein paar Jahren. Ich fühle mich glücklicher und stabiler dadurch, doch ich habe nicht das Gefühl, dass meine Schöpferkraft dadurch

zugenommen hat. Es hat sich in mir verändert, wie ich in der Welt stehe und meine Intentionen sind liebevoller geworden. Ich habe jedoch das Gefühl, dass der Mind-Control noch einen starken Einfluss auf mich hat.»

Martijn Mind-Control ist einfach ein Wort. Es liegen so viele beeinflusste Lagen auf uns. Der erste Mind-Control wurde schon ausgeführt als der ursprüngliche Mensch... lass es mich so sagen: Wir als Wesen mit unseren vollständigen Fähigkeiten und voll in unserem Potential stehend, zu der Zeit drang schon eine künstliche Form von Mikroben ein. So ist es geschehen, wenn ich es einmal in Menschengsprache ausdrücken will. Ab diesem Moment nahmen unsere Fähigkeiten immer mehr ab. In dem Moment unterlag der Mensch schon einer Art von Mind-Control, wodurch wir die Realität anders erfahren haben. Durch die Fähigkeiten, die uns noch blieben, hatten wir noch genügend davon übrig, um in der Evolution immer wieder in dem Wahrnehmungsmodell zu landen. Da beginnt schon der Mind-Control und das ist gigantisch geschichtet. Interdimensional gibt es in unserem Feld 188 Lagen, durch die wir fallen. Somit gibt es auch in jeder der 188 Lagen Mind-Control. Dabei spricht man nur über den interdimensionalen Mind-Control. Dann gibt es noch den Mind-Control, dass man, ich gehe kurz zurück zu der einen Auslegung, als vierzehndimensionales Wesen inkarniert und sein Bewusstsein an die infiltrierte, künstliche Wirklichkeit koppelt. Dort kommen noch einmal acht Lagen Mind-Control quer durch das Bewusstsein hinzu, welches wiederum verbunden ist mit dem letzten Ankoppeln an unseren physischen Körper und die Zellen. Dort befinden sich also acht Lagen des Mind-Controls. Dadurch ist unser ganzes System, ein einziger Mind-Control, da wir auf den Einfluss von außen, von den Überzeugungen, den Programmierungen und den Traumata der Ahnen reagieren. Das ist eine große Kontrolle in unserem physischen Körper, also eine Kontrollschicht.

Und dann gibt es noch Folgendes, dass in dem Moment, in dem man die dreidimensionale Wirklichkeit wahrnimmt, dahinter eine fünfdimensionale Invasion stattgefunden hat, ausgeführt durch reptilische, humanoide Wesen. Das sind die Anunnaki, die ebenfalls einen Bewusstseinsfall mitgemacht haben und durch dieselbe künstliche Intelligenz infiltriert wurden. Sie haben also auch damit zu tun. Sie haben unsere Hilfe, unsere Assistenz nötig, um letztendlich auch freizukommen. Dort ist also auch ein Mind-Control. Der verläuft direkt hinter der Schicht der Wirklichkeit. Dann haben wir es hier auf diesem Planeten noch mit verschiedenem sichtbaren Mind-Control zu tun: MK-Ultra, Monarchien und noch viel mehr dieser Programme. Das sind allerdings

nur noch Kekse, die uns hingehalten werden, um einen kollektiven «Hack» in unserem Bewusstsein durchzuführen (der 1958 begann) und alles hinter der sichtbaren Welt zu verstecken. Der Mind-Control ist also ein gigantisch angelegtes Konzept. Die Menschen haben keine Ahnung. Und weißt du, man kann zwei Dinge tun. Sorgst du dafür, dass du dich aus diesen Lagen befreist? Sorgst du dafür, dass du in deiner eigenen Entschlusskraft bist und selbst entscheidest? Oder lässt du dich von außen leiten? Untersuche jede deiner Entscheidungen.

Wenn Nancy nun sagt: «Ich habe immer noch das Gefühl, stark vom Mind-Control beeinflusst zu werden.» Ja, dann ist das möglich. Dieser Einfluss ist vorhanden, er ist da. Und dennoch ist es weniger wichtig. Viele Menschen beschäftigen sich mit Mind-Control und beispielsweise auch mit archontischen Kräften, denn sie werden von ihnen beeinflusst. Indem du dich in dem Moment dazu entscheidest, in diesem Bewusstsein zu genießen, kannst du auch genießen. Wenn ich einen Samen in den Boden streue und es wächst eine Pflanze daraus, genieße ich es. Archonten hin und her, als wäre der ganze Garten voll mit Archonten. Ich genieße den Samen. Es geht um meine Wahrnehmung. Dort befindet sich alles.

Arjan Anders würde man auch völlig verrückt werden. Ich meine, wenn man das Niveau von dem Mind-Control erkennt, von A bis Z. Da ist so viel «beyond belief». Du hast einmal gesagt, dass biologische Supercomputer an unsere Gehirne angeschlossen sind. Und was dann noch technisch alles gemacht wird mit Fernsehen, Smartphones, mit Chemtrails, mit...

Martijn Darf ich dazu kurz etwas sagen? Was du gerade sagtest über das Ankoppeln an die Gehirne. Ich habe es nur kurz umrissen und versucht darzustellen, dass unser Bewusstsein an ein Universum gekoppelt wird, wo wir diese Gesetze leben. Das Universum um uns herum, eigentlich müsste ich eher sagen quer durch das Universum hindurch. Es handelt sich um Milliarden von Universen und 8 Lagen, die damit verbunden sind, inklusive dieser, in der wir momentan sitzen. Wir befinden uns in der achten Lage. Es verlaufen also acht Lagen quer durch alles hindurch. Und wir erleben, dass unser Bewusstsein aufgeteilt wurde. Ich muss noch tiefer gehen: Unser Bewusstsein bleibt an jeder Lage ein Stück weit hängen. Wir werden eigentlich mit unserem Bewusstsein wie eine Ziehharmonika auseinandergezogen. Damit wird ein Stückchen mit Feld eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben und acht verbunden. Unser Bewusstsein ist also aufgeteilt und so entstehen auch die acht parallel verlaufenden Realitäten, die mit diesem lokalen Gehirn

interagieren. Und wenn dann gefragt wird, wie sich das mit den Meditationen usw. verhält, dann gelangen wir zu verschiedenen Themen.

Geht es um die Schöpferfähigkeit? Welches Ziel verfolgst du mit einer Meditation? Das ist wichtig. Wir setzen nur unzureichend unser Bewusstsein ein bei dem, was wir tun. Wir handeln bedenkenlos auf dieser Erde. Wir handeln gedankenlos, ohne unser Bewusstsein auf etwas zu richten. Und damit beziehe ich mich nicht auf die Fragestellerin, sondern die Menschen neigen einfach dazu.

Also in dem Moment, in dem man meditieren möchte, sollte man sich fragen, was man mit dieser Meditation erreichen möchte. Das ist ein Moment der Besinnung. Fühle in dich hinein, was willst du? In dem Moment, in dem du dein Bewusstsein auf das richtest, was du willst, ist das eine phänomenale Erfahrung. Dann hast du schon eine viel kraftvollere Meditation. In dem Moment, in dem du in die Meditation gehst, passieren eigentlich zwei Dinge: Dein Gehirnwellen-Status verändert sich und geht in das Alpha-Bewusstsein über. Deine Gehirnwellen senden anders und dadurch entsteht eine andere Verbindung, woran dein Bewusstsein auch mit deiner Schöpferkraft verknüpft wird. Wenn wir uns jedoch kein Ziel setzen, unser Bewusstsein nicht einsetzen – denn unser Bewusstsein ist sehr wichtig dabei – nicht einmal wissen, was wir tun, dann ist es eigentlich ein sinnloses Unterfangen. Darum ist es wichtig zu wissen, dass, wenn man etwas tut, ohne gleichzeitig sein Bewusstsein darauf auszurichten, man eigentlich Folgendes tut (schwarz/ weiß gesprochen): Man öffnet seinen cyberbiologischen, künstlichen Körper für jegliche Form der Invasion, die man sich denken kann. Also ist unser Bewusstsein, das wir auch Lichtkuppel nennen, der einzige echte Schlüssel. Es ist der Schlüssel, der «goldene Schlüssel», um uns einfach in diese Lichtblase zu versetzen. Und dann kommt diese Blase nicht von außen, sondern befindet sich in unserem Inneren.

Was für ein herrlicher Abend. So schön, dass alles so miteinander bereden zu können. Und noch einmal: Es geht um Bekräftigung. Weißt du, wenn Menschen dadurch verwirrt werden, was auch geschieht, Menschen fallen in Verwirrung und das ist logisch. Es kommt für uns ein Moment der Befreiung, wie wir uns selbst erfahren. Denn darum geht es. Doch lass es jetzt einfach so sein, dass die Verwirrung viel Raum für neue Untersuchungen gibt. Und wir brauchen uns nicht zu schämen, wenn wir plötzlich entdecken, dass wir Dinge auch anders machen können. Es bedeutet nicht, dass wir es bislang falsch gemacht

haben. Es bedeutet, dass wir sagen können: Aha, ich bin damit fertig und lasse es hinter mir.

Dadurch kann ich es jetzt besser machen. Und dadurch kann ich es auch anderen Menschen mitteilen, wie das bei mir ist und so hat auch der andere etwas davon. Wir reden also über allerlei verschiedene Prozesse und Modelle. Wenn wir dann über «benevolent beings», die wohlwollenden, schöpferischen Rassen, aber auch die wohlwollenden künstlichen Rassen reden, die noch einen Teil ihrer Schöpferkraft in sich tragen, gibt es nur eins, um das sie uns bitten: Erforsche dich selbst, werde nicht böse auf dich, aber erfahre dich als einen Teil des unlösbaren Superbewusstseins, das Schöpfung und Kraft ist.

Es ist einfach so, dass wir mitten im Mind-Control sitzen, wenn wir aus einem alten Prinzip und aus alten Arbeitsweisen heraus nicht loslassen können. Denn dann kommt unser Gehirn hier (Martijn hält sich mit beiden Händen den Kopf fest) wieder ins Spiel und sagt: «Nein, das soll ich nicht machen. Ich muss an dem festhalten, was ist. Ich soll nicht anderen erzählen, dass ich daneben lag.» Es ist zwar absolut nicht so, doch so redet der Verstand. Wir lassen durch die Traumata in uns fortlaufend ein Rad vor unseren Augen drehen.

Arjan Ein Zuschauer hat eine Frage dazu: Wenn man sich vornimmt, sich auf seinen Atem oder auf sein höheres Selbst zu konzentrieren, ist man dann auch offen für die Invasionen?

Martijn Ja, das ist eine sehr schöne Frage und wenn ich mit einer Gegenfrage antworten darf, kann man es auf verschiedene Art und Weise interpretieren.

Arjan Und wenn du eine direkte Antwort gibst.

Martijn Wenn man es sich vornimmt. Was bedeutet das, es sich selbst vornehmen? Ich schaue auf die Worte und auf die Bedeutung dahinter.

Arjan Du sagtest: Ohne Ziel? Also ich denke, es geht um die Zielsetzung.

Martijn Wenn du dir ein Ziel setzt, was ist das? Ein Ziel zu definieren, bedeutet, ein Bild in dir zu formen, worum es geht, was deine Zielsetzung ist. Und ein Bild kommt aus einem Gefühl heraus. Wenn du dir vornimmst, dich auf deinen Atem zu fokussieren und du damit ein Bild dazu bekommst, dann ist deine Schöpferfähigkeit und deine Aufmerksamkeit in dem Moment präsent und du bist nicht offen für Invasionen. Dann handelst du aus deiner Fähigkeit heraus und das Schöne dabei ist, du verlässt deine Fähigkeiten dabei auch nie. Ich

sehe immer noch Menschen, die sich mit Atemtechniken oder Meditationen beschäftigen und am Ende solcher Übungen dann sagen: «Okay, nun kommt ihr wieder zurück in euer Selbst, du lässt alles los, was du gerade erfahren hast und erdest dich wieder und lässt alles los.» Ich verstehe die Intention dahinter, doch wenn man es sich genau anschaut, handelt man die ganze Zeit aus seiner eigenen Kraft. Warum sollst du die eigene Kraft loslassen? Es dreht sich immer um das Bewusstsein. Wenn man sich also vornimmt, sich auf seinen Atem oder auf sein höheres Selbst zu konzentrieren, steht man dann offen für Invasionen? Wenn ich also dieses Vornehmen als Bewusstsein ansehe, stehe ich nicht offen für Invasionen. Die Antwort lautet dann konkret: Nein.

Arjan Klar.

Martijn Ich kann auch mal konkrete Antworten geben.

Arjan Super, recht so, weiter so, fantastisch.

Martijn Gesunde Selbstironie.

Synchronizität – Wann kann ich meinem Gefühl vertrauen und wann nicht?

Arjan Ich bekomme eine Frage von Ina zum Thema Synchronizität. Sie sagt: Ich merke, dass ich, seitdem ich mich nicht mehr so mit meinen Gedanken, Gefühlen usw. identifiziere, mehr in Harmonie bin, weil alles viel schöner und abenteuerlicher wird. Synchronizität kann mich irgendwo hindurchführen. Zum Beispiel, wenn ich das Gefühl habe, irgendwo sein zu müssen, damit ich dann gute Freunde treffe, die mir etwas zeigen, was mir hilft, eine bessere Entscheidung zu treffen. Du sprachst in deinen Vorlesungen über den Widerstand, sobald man auf dem guten Weg ist. Dass man genau dort sein soll, wo man die meiste Angst fühlt. Ich verstehe, dass man sich durch seine Angst nicht abhalten lassen soll, doch dieses scheint mir widersprüchlich zu sein. Sind Synchronizität und die positiven Gefühle, die dabei entstehen können, ein Programm vom Mind-Control? Ganz praktisch gefragt: Wann kann ich meinem Gefühl vertrauen und wann nicht?

Martijn Ja, schau, hier gibt es zwei Seiten. Diese Seite ist mein Herz und diese Seite ist mein Kopf. Wenn ich in dieser Situation meinen Gedanken aus meiner Persönlichkeit heraus folge und ich habe das Gefühl, dass ich aus meiner Persönlichkeit heraus handle, also auf Basis dessen, was ich denke und auch meine Gefühle damit verbinde, es also meine Überzeugungen sind, also der

Moment, in dem ich das mache (Martijn legt das Blatt Papier, dass er vor den Kopf gehalten hat, auf den Tisch), dann handele ich nach dem Programm des künstlichen Teils.

Arjan Gedanken also.

Martijn Künstlich, ja. Mind-Control findet nicht nur im Außen statt. Es ist auch eine Kontrolle in unserem Verstand, die Rückkehr der Autorität. Wenn man sich also von allen Programmierungen löst und seine Aufmerksamkeit, in dem Moment, in dem man etwas denkt, auf sich selbst richtet, fühlt man in sich hinein: Was denke ich eigentlich? Was befindet sich unter den Gedanken? Dann geht man, wenn man einen Weg von hier (Herz) aus einschlägt, den Weg der eigenen Schöpfung. Doch geht man den Weg von hier (Kopf) aus, dann ist es ein Weg des Verstandes und dort sitzt das Trauma. Traumata gibt es nicht in unseren Herzen. Dieses Gehirn (Herz) ist rein von Traumata. Kommt jedoch das Trauma von hier (Kopf), Programmierungen, Überzeugungen usw., dann können die Traumata, die hier (Kopf) drinsitzen, gegen dich arbeiten und ich würde behaupten, dass 99%, vielleicht fast 100% der Menschen durch ihren künstlichen Körper beeinflusst werden. Damit kann man sich fast sicher sein, dass man sich durch Täuschung leiten und ableiten lässt. Und wie kommt man dahinter, was was ist? Das ist dann die Frage. Indem man sich selbst untersucht! Das ist der Startpunkt. Dann weise ich noch einmal auf das Thema Jesus Christus und Maria Magdalena hin, um zu verdeutlichen, was in uns passiert, in unseren biologischen Programmen. Um zu wissen, was wir fühlen, was jedoch nicht zu unseren Gefühlen gehört, sondern von unserem Verstand dirigiert wird, frage dich immer: Wie frei bin ich? Wie viel Kraft und Autorität habe ich in meinem System? Das ist eine persönliche Untersuchung und es gibt viele schöne Methoden, diese zu machen.

Tarot-Karten

Arjan Ja. Gilt das beispielsweise auch für Tarot? Eigentlich behauptest du ja: Wenn eine Synchronizität vorgetäuscht wird, wenn ich gerade Tarotkarten lege mit dem Keltischen Kreuz usw. dann liegt einfach mein Leben vor mir. Ich merkte, dass ich anfang, danach zu leben, und ich mich dadurch beeinflussen ließ. Deshalb habe ich die Karten zur Seite gelegt. Kann man das auch auf diese Weise betrachten, als Synchronizitäten, die einem im Leben entgegenkommen? Positive und weniger positive Dinge? Dass man einfach ständig wachsam sein und sich fragen muss: Was ist das? Spricht es etwas in meinem Kopf an, was ich hören will oder was löst es in meinem Herzen aus?

Martijn Es fängt an, etwas eintönig zu werden, doch es ist halt eine galaktisch eintönige Geschichte. Wenn du dir Karten legst, hängt es allein davon ab, wie wir es wahrnehmen und wie wir auf das Ganze schauen, was wir davon halten. Die meisten Menschen, die Karten legen, machen es aus einem bestimmten Grund: Einsicht zu erlangen. Das ist, was sie denken. Sie machen es, weil sie sich in einem Gemütszustand befinden, der ihnen das Gefühl gibt: Ich brauche Informationen über mich selbst. Ich suche es nicht hier (Herz), denn das ist lästig. Ich hole es lieber aus den Karten. Und die Karten reagieren perfekt auf den Teil, den du mit deinem Bewusstsein aussendest. Dieser Teil, dieser Gemütszustand, das sind die Programme aus deiner Persönlichkeit.

Ich habe es selbst untersucht, in einem Moment, bevor man erkennt, dass man ein galaktisches Wesen ist und in diesem Moment eine menschliche Erfahrung macht. Diese menschliche Erfahrung ist nicht das, was oder wie man ist. In dem Moment, in dem man das realisiert, sich damit beschäftigt und seine Aufmerksamkeit, die ganze Aufmerksamkeit und Intention ganz frei auf sich selbst richtet hierhin (Herz), erkennt man, dass man nicht diese Persönlichkeit ist. Es geht also um das Realisieren. Dann ziehst du eine Karte, eine Karte, die nicht zu dir passt. Glücklicherweise wird es aufgenommen und man kann es sich später noch einmal anhören. Das ist sehr interessant. Alles ist an Dogmen gekoppelt. Soll das bedeuten, dass das positiv oder negativ ist? Nein, absolut nicht. Aber wir haben die Wahl. Wir haben genau in dem Moment die Wahl, in dem wir wissen, dass wir die Wahl haben. Und das Schöne daran ist, dass sobald man mit seinem Bewusstsein irgendwo reingeht und seine Persönlichkeit zurückzieht, das können wir alle erlernen, wie wir damit starten, dann ist plötzlich alles, was sich außerhalb von uns befindet, nicht mehr dem galaktischen Teil von uns zu Diensten. Denn alles, was sich hier außerhalb von uns befindet, dient eigentlich nur unserer Persönlichkeit, an die unser galaktisches Bewusstsein gekoppelt ist. Aber das, was sich außerhalb von uns befindet, interagiert tatsächlich mit uns, indem genau die Karte gelegt wird, die deinen Glauben festigt, dass eine Macht außerhalb von dir echt so fantastisch groß ist, dass du eigentlich damit weitermachen musst. Wenn du nun das ganze Leben mit den Karten beschäftigt bist, kapiertst du?

Das als grobe Darstellung. Es ist natürlich viel nuancierter. Ich könnte es nuancierter erklären, doch das mache ich lieber nicht. Ich erzähle es im Groben, damit man überhaupt einen Unterschied sehen kann.

Wie kann man die Unmenschlichkeit stoppen?

Arjan Wir haben von Ariela noch etwas zugeschickt bekommen. Sie sagt: Wie kann ich oder können wir mit Hilfe der Übungen, die wir miteinander oder alleine bei CrowdPower durchführen, die Wirklichkeit, die Struktur im materiellen Zusammenleben verändern? Tatsächlich werden immer noch Kinder für Rituale entführt und es sterben immer noch Kinder an Hunger, ebenso hoch ausgebildete und bewusste Menschen. Auf der ganzen Welt gibt es jeden Tag so viel Unmenschlichkeit. Wie kann man das stoppen? Ich würde gerne nach Den Haag fahren und zusammen mit anderen dort die gesamte Obrigkeit entlassen. Ich würde gerne erleben, dass Wohnraum für jeden kostenlos zur Verfügung steht, ebenso auch gesunde Nahrungsmittel als Grundrecht für alle Menschen. Wie organisieren wir das nun?

Martijn Schön. Das ist mal eine sehr konkrete Frage, nicht wahr? Es gibt natürlich unterschiedliche Möglichkeiten. Vor allem auch, um dich selbst in Bewegung zu setzen, deine eigenen Ideen auf jeden Fall auszuarbeiten. Sehr wichtig. Du kannst auch in einer Gruppe etwas bewegen. Ich möchte aber noch einmal bei dem Thema Kindesmissbrauch nachhaken, bei den satanischen Orden und ähnlichen Dingen. Das ist ein wichtiges Thema. Kindesmissbrauch und alles, was sich gegen das menschliche Bewusstsein richtet, geschieht, um Traumata zu verursachen. Ich hoffe, dass die Menschen das fühlen können. In dem Moment, in dem wir aufhören zu glauben, hören auch die Ereignisse mit Kindesmissbrauch auf. Das entspringt nämlich der gleichen Energie und kommt aus der gleichen Kraft heraus.

Arjan Glauben im Sinne von Religion? Oder glauben, dass etwas außerhalb von uns ist?

Martijn Außerhalb von uns. Stell dir vor, in diesem Moment würden Milliarden Menschen die Einsicht bekommen, dass sie die Macht in sich tragen. Dann würde unsere Schöpferfähigkeit nicht mehr geraubt durch die Prinzipien der Projektionen, dass wir an irgendetwas glauben müssen. Die Fähigkeiten würden uns nicht mehr genommen werden. Das Beraubtwerden ist der gleiche Mechanismus wie der satanische. In dem Moment, in dem der Mensch die Klarheit bekommt, dass er die Macht in sich selbst trägt, stoppt auch all der Missbrauch. Dann hören auch die Kriege auf. Das ist eine sehr tiefe, kosmische Klarheit, die wir alle in uns tragen. Wir müssen uns selbst untersuchen, das ist es, was für die Menschheit zählt. Das ist es, worüber wir hier fundamental reden. Wir können die Welt verändern. Und die Veränderung geschieht nicht

durch das, was wir verändert sehen wollen, sondern dadurch, dass wir untersuchen, was da möglicherweise drunter liegt. Dann kommt man zur Quantenphysik, Quantenmechanik. Man kommt zu «mind over matter», «heart over matter». Wer ist der Wahrnehmer und wie stehen wir zu uns?

Arjan Und wie verhalten sich Dinge zueinander? Verbessere die Welt und beginne bei dir selbst? Kennst du dich selbst, kennst du alle? Muss man an sich selbst arbeiten, um den Glauben zu stoppen? Ist das die erste Priorität? Andererseits sagst du auch: In der alternativen, spirituellen Welt verleugnen wir eigentlich die Welt. Dann sagen wir: Mit der Politik beschäftigen wir uns nicht. Doch du sagst: Wir müssen uns vor allem mit der Politik beschäftigen. Wie verhalten sich diese zwei Dinge zueinander? Arbeite an dir selbst und beschäftige dich mit der Welt?

Martijn Wenn wir einer politischen Partei folgen, indem wir Mitglied werden, tun wir das aus der Persönlichkeit heraus. Dann gibt man eigentlich die Macht ab, indem man Mitglied der Partei ist. Wenn eine Partei kommt und sagt, man könne zwar kein Mitglied werden, aber man könne seine eigene Kraft einbringen und dann würde das auch ausgearbeitet werden durch diese Energie, dann wird die eigene Schöpferfähigkeit eingebracht und es sieht ganz anders aus. Es geht darum, wie man es macht. Was willst du wahrnehmen? Man kann sich also politischen Fragen zuwenden und daran arbeiten, sobald man sich selbst gereinigt hat.

Du fragst nun etwas, was noch eine Stunde extra an Erklärung braucht. Vielleicht können wir die Frage in die nächste Sendung mitnehmen. Es geht dabei um etwas fundamental Wichtiges. Denn auch der politische Betrieb ist dasselbe wie die Religion. Es ist immer derselbe Mechanismus. Menschen, die eine politische Partei gründen wollen und sagen, dass andere Menschen unter Mind-Control stehen, naja... dabei befindet man sich selber in einem tiefgehenden Programm.

Arjan Ja, es gibt auch viele Menschen, die sich aus dem Feld geschlagen fühlen und einfach mürbe gemacht wurden durch alles, was passierte.

Martijn Ich gebe eigentlich keine Antwort auf deine Frage. Das mache ich bewusst nicht, da es nicht mit einer Antwort getan ist. Es ist ein weites Feld und ich habe das Gefühl, lass die Menschen erst einmal selber fühlen was es bedeutet. Denn letztendlich kannst du die Frage mal eben komprimiert stellen? Dann kann ich schauen, ob ich darauf reagieren kann.

Arjan Naja, wenn du jetzt konkrete Veränderungen in der für uns sichtbaren Welt herbeiführen willst, ist es dann am besten, dich auf dich selbst zu besinnen? Auf dein eigenes Bewusstsein? Oder ist es am besten, sich doch um die Politik zu kümmern oder wie die Dinge laufen? Demonstrieren, zu Shell gehen, all solche Dinge.

Martijn Es sind sowieso beide Dinge nötig. Es ist nur: Welche Rolle willst du vertreten? Denn in diesem Zusammenleben ist es auch wichtig, dass die Aufmerksamkeit kommt, um das Thema ins Bewusstsein zu laden. Es beginnt aber mit dem Bewusstsein in dir selbst. Wenn du deine Aufmerksamkeit auf dich selbst richtest und entdeckst, was du vor allem nicht bist und wie du deine Sichtweise ändern kannst, das ist es dann. Wenn du dich dann mit dem Thema Politik beschäftigst, wirst du es mit einer anderen Kraft tun.

Arjan Hast du selber Pläne, die Welt zu verbessern?

Martijn Nein, ich habe keine Pläne, die Welt zu verbessern. Ich habe wohl Pläne und Ideen dazu, wie wir miteinander aus einer gemeinsamen Kraft heraus, jeder in seiner Idee und seinem Hintergrund aufrecht stehen kann. Wie wir in der Energie, in dem Kraftfeld als eine Art Bewegung einen großen, fundamentalen Zusammenfluss erreichen, wodurch wir mit beispielsweise fünfhunderttausend Menschen ein Thema auf den Plan setzen, wovon die Politik behauptet: Das behandeln wir nicht. Doch es kann dann nicht mehr negiert werden. Dazu habe ich schon Ideen und da arbeite ich auch dran. Es geht natürlich auch darum: Wie trägt man es miteinander? Denn ich muss es nicht allein tun und ihr müsst es auch nicht allein tun. Wir tun es miteinander. Ich habe viele Ideen, ja.

Arjan Kannst du etwas dazu erzählen, in welche Richtung das geht?

Martijn Naja, welche Richtung hat das? Ich arbeite gerade eine Organisation aus, die heißt «Niederlande bewusst anders». Es beinhaltet auch das Wort «Bewusst», vor allem in den Niederlanden, um es hier zuerst zu zentrieren. Das kollektive Bewusstsein der Niederlande zusammenzubringen, nicht als politische Bewegung, ganz und gar nicht, sondern als eine Alternative innerhalb eines Modells, das von innen heraus vertreten wird. Oder auch von außerhalb, indem man etwas drum herum baut, das so überdeutlich kräftig ist, dass die Sichtweise des alten Modells nicht übersehen werden kann. In der Tat geschieht es schon, und zwar dadurch, dass die Menschen ihre persönlichen Pläne umsetzen, im kleinen lokalen Bereich und auch auf Landesniveau. In

Gemeinden gibt es zum Beispiel Initiativen, die durch lokale Gruppen erarbeitet werden und die sagen: Dieses brachliegende Feld möchte ich verwenden, um biologisches Gemüse anzubauen. Das finde ich auch für die Kinder schön. All diese Initiativen sind schon in Bewegung.

Arjan Die letzten 1500 großen selbstbestimmten Initiativen in Städten sind aufgelistet. Es stand ein guter Artikel darüber im «Correspondent». Es war sehr ermutigend zu lesen, dass es in der Tat schon passiert.

Martijn Ja, in den Organisationen, bei denen ich das Gefühl habe, dass es gut ist, sie miteinander zu verankern, in denen basiert es auf Bereitwilligkeit, es miteinander zu tragen und vor allem, dass jeder seine Idee vortragen kann, damit alle Ideen ein Podium bekommen. Denn es ist wichtig, dass wir miteinander eine Plattform haben, um auf jeden Fall etwas sichtbar zu machen.

Wer bin ich, dass ich urteile, ob etwas eine gute oder schlechte Idee ist? Es geht um die Potenz, die dahinter sitzt. Da geht es um die Bereiche von Gesundheit, Sozialwesen und Schulen, denn es gibt viele alternative, neue Schulsysteme in den Niederlanden. Da bin ich auch dabei, sehr interessant. Es geht auch um die Entwicklung im ökonomischen System. Neue Austauschprogramme, eine «Entwicklungsmünze», woran in den Niederlanden auch viele Initiativen arbeiten. Es gibt auch verschiedene Versicherungsmodelle. Alles ist schon ausgearbeitet. Man muss es nur noch miteinander verbinden. Und durch Menschen wie wir, die autonom und selbstständig sind und intellektuell auch ihren Verstand gebrauchen, können wir mittels unseres Verstandes und unserer Wahrnehmungsfähigkeit so viel Bewusstsein einbringen, dass es in dieser Wirklichkeit realisiert wird. Wir können das. Das ist kein Märchen und auch keine Utopie. Wir können es einfach tun. Das Einzige, was wir dafür benötigen, ist eine professionelle Organisation.

In dieser Welt dürfen wir auch im künstlichen Feld navigieren. Das bedeutet auch, dass man keine Geldsorgen haben muss. Menschen, die mit diesen Themen beschäftigt sind, höre ich immer sagen: «Ich will nichts mit Geld zu tun haben. Das ist nicht gut.» Doch das ist auch ein Programm. Wenn man die Dinge zusammenfügt, gibt es Hunderte von Millionen, die man in den Niederlanden durch Menschen, die dieses Geld auch haben aufbringen kann. Die sagen: «Ich investiere mal eben 3 Millionen». Diese Menschen gibt es. Ich habe auch schon mit solchen Menschen gesprochen. Diese Menschen wollen

aber auch eine fundamentale und professionelle Organisation sehen, in der uneigennützig gehandelt wird und es nicht wie im alten System einen Leiter gibt, sondern eine komplette Kooperation, eigentlich eine kooperative Gruppierung, in der eine gute Einsicht vorhanden ist. Das Geld dafür ist vorhanden. Es geht nicht ums Geld, sagen die meisten Menschen. Doch wenn man Feld eins mit Feld zwei zusammenbringen möchte, darf man auch die Mittel aus beiden Feldern verwenden. Das ist doch nicht schlimm. Ich halte es für eine wirklich schöne Situation.

Arjan Auch zum Thema gehören die Weltmeditationen. James Twyman hat zum Beispiel am 1. Februar «the great abrahamic pulse» initiiert. Zu einer vorgegebenen Zeit, sagte er, fühle man die Energie von Liebe und Frieden, während man sieht, dass die Kinder in Syrien Nahrung bekommen und die Menschen in Frieden leben. Es dauerte 10 bis 15 Minuten. Und James Twyman saß zusammen mit drei arabischen Führern dreier Religionen – Juden, Christen und Moslems – in einem syrischen Dorf. Sie verankerten die Energien und ließen sie durch die ganze Region pulsieren. Dazu wurden Lieder und Gebete aus jeder Religion gesungen. Was sind nun gute Anhaltspunkte? Ist es überhaupt sinnvoll, an solchen Weltmeditationen teilzunehmen?

Martijn Es gibt keine Anhaltspunkte von außen. Du fühlst in dir selbst, ob du irgendwo teilnehmen möchtest oder nicht. Ob es aus einem religiösen Blickwinkel heraus geschieht oder aus einem Gebet heraus oder nicht, das muss jeder für sich bestimmen. Es gibt kein richtig oder falsch. Es ist aber schon so, dass, je mehr Einsicht man bekommt, es deutlich wird, dass das Bitten und Anrufen von etwas aus dem Außen in Wirklichkeit eine Leugnung der eigenen gesamten Fähigkeiten ist. Doch in den Religionen wird das so nicht gesehen. Aus gegenseitigem Respekt heraus sagen wir dann, es macht nichts aus. Ich selbst bin immer für den Weg, der schneller zum Ziel führt, weil ich es schade finde, Erfahrungen machen zu wollen, die das Erreichen des Zieles nur verzögern. Doch was ist Zeit? Man kann auch noch beruhigt zwei Milliarden Jahre weiterhin bitten. Das haben wir in den letzten zwei Milliarden Jahren auch schon gemacht. Es ist natürlich gemein, das so zu sagen. Doch es ist tatsächlich so. Und die Welt ist dadurch nicht besser geworden.

Arjan Apropos Zeit: Wir sitzen hier zwar noch keine zwei Milliarden Jahre, aber es ist fast viertel vor elf und ich bekomme ein Zeichen von der Regie. Vielleicht ist es ganz gut, mit einer Bekräftigung abzuschließen?

Martijn Ja und ich habe das Gefühl in Bezug auf die Themen, über die wir heute Abend besprochen haben, die Bekräftigung auch dieses Mal in beiden Feldern in Bewegung zu setzen. Um zu erfahren, was dabei passiert. Es scheint eine interessante Erfahrung zu sein, zu sehen, auch für die Menschen zu Hause, was passiert. Wir brauchen also nicht gut oder böse zu wählen. Alles ist Kraft. Uns ist klar, dass wenn wir die Aufmerksamkeit auf uns selbst richten, wir die Entscheidung haben, aus welchem Feld wir etwas in Bewegung bringen. Lasst es nun so sein, dass dieser prächtige, schöne Körper, den wir alle haben, ob man nun im Rollstuhl sitzt oder was auch immer – es ist egal – wir haben alle einen schönen Körper, lasst uns bewusst sein, dass es den Körper auch gibt, weil wir durch ihn mit unserem Schöpferfeld Einfluss auf die künstliche Wirklichkeit nehmen können.

Bekräftigung – CrowdPower 10

Ich lade nun jeden ein, auch die Zuschauer zu Hause. Jeder darf die Augen schließen, wenn er es möchte. Du tust es aus eigener Macht. Es kommt nichts aus dem Außen. Du richtest deine Aufmerksamkeit auf deinen Körper. Gerade weil du mit deinem Bewusstsein in dir selbst anwesend bist, bist du rein und frei in deinem gereinigten Sein und atmest ruhig und tief. Du bist frei, um zu erkennen, dass alles, was außerhalb von dir ist, ein Produkt und ein Resultat einer neurologischen Interpretation ist. Also: Alles, was du außerhalb von dir selbst siehst, hörst und fühlst, entsteht dadurch, dass dein Gehirn es zusammensetzt. Es kommt auf das Innen an. Du richtest deine Aufmerksamkeit also auch auf diese CrowdPower, denn diese geht allein um uns selbst. Deine Aufmerksamkeit ist bei dieser CrowdPower und dass wir es miteinander in Raum und Zeit machen, live oder später. Das ist egal.

Du richtest deine Aufmerksamkeit nach innen in deinen Kopf. Du gehst nach innen und richtest deine Aufmerksamkeit auf den Bereich hinter deinen Augen und du fühlst in deinen Kopf. Fühle deine Anwesenheit in deinem Computersystem, deinem biologischen Gehirn. Du nimmst wahr, dass du mit deinem Bewusstsein in deinem System anwesend bist, in dem alles geformt wird und alles eine Bedeutung bekommt. Und das geschieht durch dasjenige, was das Gehirn damit macht. Das Gehirn arbeitet auf Basis von Instruktionen aus Worten. Das ist die Sprache der künstlichen Wirklichkeit. Du bleibst in deinem Körper und richtest deinen Focus auf deinen Kopf, tief nach innen hinein. Nun gehst du mit deiner Aufmerksamkeit langsam nach unten aus deinem Kopf heraus durch deinen Hals. Du richtest deine Aufmerksamkeit auf dein Herz. Ob du nun durch deinen Hals in dein Herz wanderst oder direkt

deine Aufmerksamkeit vom Kopf auf dein Herz verlagerst, spielt keine Rolle. Während du mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Herzen bist, erkennst du augenblicklich, dass es eine völlig andere Umgebung ist. Du erfährst Wärme, Farben und Liebe.

Du erfährst, dass auf der Hinterseite deines Herzens eine Tür ist. Und du kannst diese Tür öffnen. Durch das Öffnen dieser Tür entdeckst du, dass die Wirklichkeit, die durch die Gehirne außerhalb von uns projiziert wurde, sich auch hinter dem Herzen befindet. Und dass dies nicht das künstliche Universum ist, sondern dass es sich um das Universum handelt, in dem alle wohlwollenden, liebevollen, schöpferischen Wesen multidimensional anwesend sind. Dadurch, dass du diese Tür öffnest, wird dir auf einmal bewusst, dass du immer in Kontakt mit ihnen stehst. Ob die Tür nun geöffnet bleibt oder nicht, die Verbindung ist hergestellt.

Fühle nun tief in dich hinein, welches Bild du einladen möchtest. Ein Bild, das du mit der Kraft in deinem System zeigen möchtest. Das kann etwas aus deinem täglichen Leben sein. Es sollte auf jeden Fall etwas mit dir zu tun haben. Es kann eine physische, körperliche Situation sein, eine psychische oder eine emotionale. Es kann auch eine finanzielle Situation sein, in der du dich gerade befindest. Fühle in dich hinein. Welches Bild kommt in dir hoch? Was möchtest du verändern?

Beim ersten Einatmen gehst du nach innen und erkennst, dass das Bild, das in deinem Herzen ist, durch die Tür nach hinten verschwindet. Beim Ausatmen siehst du es auf deine Art aus deinem System verschwinden. Die alte Situation schwimmt im Schöpfungsfeld zurück zur Quelle. Werde dir bewusst darüber, dass du soeben mit deinem Bewusstsein, mit deiner Kraft und deinem Vorstellungsvermögen eine Situation, die du nicht in deinem Leben haben möchtest, aus deiner Herzenskraft heraus entlassen hast, auf Basis von Bildern und Gefühlen.

Beim nächsten Einatmen entsteht die Situation, die du stattdessen haben möchtest. Atme tief und ruhig ein. In deinem Herzen entsteht ein Bild und ein Gefühl dafür, was den Platz nun einnimmt. Und jetzt ist es da. Und in diesem Moment erkennst du, dass dieses Bild nicht nur in deinem Herzen anwesend ist, sondern auch in deinem kompletten körperlichen Schöpferfeld, welches quer durch deinen physischen Körper läuft. Es ist überall anwesend. Du fühlst vom Kopf über den Rücken bis hin zu den Füßen, dass die neue Kreation da ist. Und so ist es.

Bleibe mit deiner Aufmerksamkeit in deinem Herzen. Du fühlst das Programm, du fühlst die Kreation und du siehst das Bild. Dieses ziehst du nun mit deinem Bewusstsein hoch durch die Kehle nach oben in deinen Kopf. Du befindest dich nun wieder mit deiner Aufmerksamkeit und Intention mitten in deinem Kopf. Während du dich in der Mitte deines Kopfes befindest, nimmst du wahr, dass das Bild und das Gefühl, das du gerade aus deinem Herz hochgezogen hast, nun mitten in deinem Gehirn anwesend ist. Und mit Worten geben wir nun das galaktische Kommando, den galaktischen Auftrag, den Entschluss aus uns selbst:

Hiermit gebe ich den Auftrag an mich selbst, dieses neue Bild und dieses neue Gefühl in jede Zelle meines physischen Gehirns zu installieren neben den schöpferischen Energien auch durch meinen Verstand und die Kraft meines Verstandes. In jede Zelle meines physischen Körpers! Von oben nach unten und von innen nach außen! Dass dieses Programm, diese neue Situation in diesem Moment in meinem Verstand durch die Zirbeldrüse, dem Zentrum unseres Kopfes, als ein Programm gesehen wird, das rundherum ausgestrahlt wird!

In dem Moment, in dem dies geschieht, erkennst du, dass dein Herz dasselbe tut. Fühle, wie deine Kreation von deinem Herzen und von deinem Kopf ausgesendet wird. Multidimensional. Und dieses Feld ist jetzt im ganzen Schöpfungsfeld und in dem künstlichen Feld anwesend, in dem wir physisch sind. Und wir sind nun direkt durch unser Bewusstsein angebunden an das Schöpferfeld und das künstliche Feld.

Du gehst nun mit deiner Aufmerksamkeit aus deinem Kopf heraus, bleibst jedoch bei deinem Körper. Du fühlst, wie sich alles neutralisiert und integriert.

Und es ist fertig. Du kannst die Augen wieder öffnen.

Das ist eine CrowdPower, die auf uns selbst gerichtet ist. Sie ist vor allem eine Initiative und eine Öffnung, damit wir uns wieder daran erinnern und erkennen, dass wir nicht nur aus unserem Herzen heraus erschaffen, sondern auch mit unserem Verstand Instruktionen geben. Und das ist es, wofür wir gemacht sind. Und darum werden wir so in Angst versetzt, damit wir uns fernhalten von allem, was extern ist. Darauf beruhen auch die Gebote zum Büßen. Also können wir hiermit viel machen. Es ist eine sehr einfache Öffnung mit einer unglaublich tiefen Bedeutung. Wenn wir also die Welt wirklich bei der

Transformation unterstützen wollen, sollten wir uns in dieses neutrale Feld begeben. No fear, just love.

Arjan Sehr schön, ja!

Martijn Das ist ein schöner Abschluss.

Arjan Ja, fantastisch. Gerne möchte ich die Menschen wieder zur nächsten Folge einladen, auch hier im Studio anwesend zu sein. Und ja, ich finde, es war eine sehr schöne Sendung. Deshalb wieder einmal Danke.

Martijn Ja, ich bedanke mich auch. Ich danke dem Publikum hier und ich danke den Menschen zu Hause.

Quelle: Arjan Bos (Earth Matters TV) und Martijn van Staveren,

<https://www.martijnvanstaveren.nl/t-de>

Übersetzung: Elisabeth Slinkman

Deutsche Texte: <https://skripts-martijnvanstaveren.com>